

Die Befruchtung und Beseelung eines Menschen

Das Symbol - das Wort "ist" - klärt sich mit der Feststellung:

was etwas "ist", "ist" es in weiteren Beschreibungen wirklich, weil wir Menschen dem Wort "ist" die Bedeutung gegeben haben, was etwas tatsächlich "ist" und nicht was der Mensch damit machen kann.

Die Seele "ist" für den jeweiligen beseelten materiellen Körper eine Leben gebende Instanz, die diesen Körper, nach seiner Art, für eine kurze Zeit leben lässt.

Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert.

Die Seele "ist" mehr als der Mensch in seiner Ignoranz, mit seiner Selbstüberschätzung, mit dem falschen Vorteilsdenken, mit der Unrühmlichkeit der gesamten Menschheit, bisher mit der Seele gemacht hat, bisher aus der Seele gemacht hat.

Die Seele, das Bewusstsein "ist" der Bestimmer und nicht das Körperliche, denn nur das Bewusstsein ist in der Lage einerseits bewusst zu denken, andererseits unbewusst zu denken und handeln, wobei das Denken schon eine interne Handlung "ist", die über den Körper nach außen gegeben werden kann und als Selbstverwirklichung bezeichnet wird.

Eine einmalige Seele kann elektrische Impulse als Informationen in ein Gehirn geben, diesen dazugehörenden materiellen Körper dadurch steuern und lenken und vom Körper zurückkommende Informationen als elektrische Impulse meistens richtig lesen. Werden sie nicht richtig gelesen ergeben sich Fehlreaktionen.

Richtig lesen kann nur das Unterbewusstsein.

Damit sind wieder die angeborenen Verständigungsschwierigkeiten erklärt.

Fast alle Krankheiten haben etwas mit Verständigungsschwierigkeiten zu tun.

Gegen eine Suchtkrankheit hilft nur "das Verstehen".

Verstehen der unzählig vielen "Selbstverständlichkeiten" in unserem Leben.

Will ein Mensch - als der Mittelpunkt seiner Welt - zufrieden werden, muss er sich kennenlernen, die Bedeutung seiner Existenz nachvollziehen können, denn er "ist" der Nutzer - der Benutzer von sich selbst durch das Tagesbewusstsein seiner Seele.

Der Benutzer von dem, was der Mensch wirklich "ist", aus was er besteht, wie er funktioniert, was seinen Mittelpunkt in dieser Welt ausmacht, alles was aus ihm entsteht, alles das, was von außen auf ihn zukommt, "ist" von ihm erlernbar.

Der Mensch braucht nicht wie bisher - **unwissend zu sich selbst** - sterben, denn der Mensch ist und bleibt für sich, für seine Zufriedenheit verantwortlich.

Verantwortlich bleibt der Mensch mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein, mit seinem Tagesbewusstsein bewusst, mit seinem Unterbewusstsein unbewusst, aber nur so wie das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein aus dazu geschult worden "ist".

Es "ist" immer noch erstaunlich, wie Menschen einerseits vorgeben an die Seele zu glauben und andererseits sind bei ihnen keine Bemühungen zu erkennen Altes, Überholtes, leicht zu Widerlegendes, was die Seele, die Geisteswissenschaften betrifft, zu überdenken, zu prüfen oder zu korrigieren.

Der Mensch begnügt sich - trotz seines Forschungsdrangs, alles wissen zu wollen - mit wenigem, obwohl er allein durch seine perfekte Leben bestimmende Seele viel mehr haben könnte, wenn er sich etwas mehr als bisher, um sich, um seine eigene Seele bemühen würde.

Auszug: Am 13.12.2007 gab Peter Pakert in Hannover offiziell bekannt, dass die Seele ein vom Schöpfer, des Allmächtigen, geschaffenes Lebewesen "ist".

Das Lebewesen Seele "ist" in einer jeweiligen einmaligen Form zusammengestellt worden, um Wesen der Artenvielfalt zu beseelen, damit Leben im Universum in der vielfältigsten Art und Weise entsteht.

Weil die Seele, richtiger als bisher, bewiesen wurde, muss die Seele in das Leben eines jeden Menschen als existent mit in die Zivilisation des Menschen einbezogen werden.

Die Seele spendet einem Wesen, einer Art mit Existenzberechtigung, für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Der einmalige materielle Mensch lebt nur einmal.

Des Menschen einmalige Seele - bestehend im Mikrokosmos aus Energien - hat schon viele Lebensschulen als Erfahrungswerte erlebt.

Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit ist wieder zu lösen.

Peter sagte: Eine gewisse Evolutionszeit reicht der Seele, dem Schöpfer der Seelen und der Artenvielfalt, dass materielle Lebewesen auf dieser Erde mit der Seele die Erde beleben und Erfahrungen sammeln, um sich in seiner jeweiligen Art mit der einmaligen Seele weiterentwickeln zu können, bis der Seele andere Aufgaben zugewiesen werden.

Der Schöpfer von Allem lässt sich in das Große 1x1 des Lebens nicht hineinsehen.

Wir Menschen, als Staubkorn in unserem Makrokosmos, können weder dieses noch weitere Leben oder Weiterexistierendes überblicken.

Spekulieren können wir mit Phantasie viel, es ist aber keine Realität.

Weiterentwicklung heißt auch für die Seele und den Körper:

Erfahrungen sammeln.

Die Erfahrungen des Körpers enden mit der Entseelung, seinem Tod.

Diese Erfahrungen für die Seele zeigen sich im weiteren Leben oder Lebensformen als "Neigungen zu" = Zuneigungen oder als "Neigungen gegen" = Abneigungen.

Im Angstbereich, der übertrieben wurde, als Aversionen.

Im Freudenbereich als ausgeprägte "Neigung zu".

Oder die Seele bringt dazu Fähigkeiten mit, die in dem jeweiligen neuen Leben gelebt werden sollen, weil die Seele - das Bewusstsein - schöne Dinge mit einer ehrlichen Freude immer gerne hat; denn dadurch wird der Auftrag der Seele erfüllt: das Beste aus der jeweiligen Existenz zu machen.

Die Evolution der Seele.

Der Schöpfer von Himmel, Erde, dem Weltall und der Existenz allen Lebens.

Eine höhere Macht hat sich sicher etwas dabei gedacht uns zu erschaffen.

Die Seele spendet einem Wesen, einer Art mit Existenzberechtigung, für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Auf der Erde und darüber hinaus gibt es wahrscheinlich nichts Vergleichbares, auch nicht im Makrokosmos, auch nicht in einem universellen oder kosmischen Mikrokosmos, was ich mit der perfekten Seele vergleichen lässt.

Seelen für die Artenvielfalt sind immer und überall einmalig!

Ähnlichkeiten können wir als einzelne Energieformen entdecken.

Um für die perfekte Seele ein Verstehen und dann Verständnis aufbringen zu können, bedarf es einfachen logischen Wissens.

Das richtige Wissen zur gesamten Seele wird für den Menschen für immer ein Geheimnis bleiben, weil der Schöpfer der Seelen - diese große Macht - keinen Einblick in diese Einmaligkeit gewähren lässt.

Weder einem Menschen, noch einer anderen Zivilisationsform.

Selbst das Unterbewusstsein einer Seele, das für den Menschen mysteriös bleiben wird, erfährt über seine Herkunft und wohin sich die Seele entwickelt nichts.

Außerdem "ist" des Menschen Lebenszeit so begrenzt, dass er keine Zeit hat, auch nicht in vielen Leben, die Seele, in ihren Mitteln und Möglichkeiten zu erfassen.

Sollte sich der Mensch mit seinem Gehirn, mit seinen Gedächtniszellen, auch noch so weit entwickeln, in die Herkunft seiner Seele erhält er keinen Einblick und auch nicht in das Große 1x1 des Lebens.

Diese ultimative Frage wird offenbleiben!

Mit Sicherheit sind wir nicht das einzige Leben in diesem Universum.

Mit Sicherheit gibt es überall Lebensformen mit Seelen, die sich, wie wir an uns sehen, nicht alle gütig entwickeln.

Mit Sicherheit gibt es schon viel länger Seelen als wir es uns vorstellen können.

Die kosmischen Uhren gehen anders als die primitiven Uhren auf unserer Erde, wo wir die Zeiteinteilung grob nach der Sonne unseres Planetensystems ausrichten.

Wir Menschen, als Staubkorn in unserem Makrokosmos, können weder dieses noch weiteres Leben oder Weiterexistierendes überblicken.

Spekulieren können wir mit Phantasie viel, aber es "ist" keine Realität.

Bisher hat es der Mensch noch nicht geschafft über Hochtechnologien hinauszukommen. Selbst dabei "ist" er gescheitert.

Der Mensch musste wiederholt degenerieren und fängt heute über ein totes Zeitalter - das Computer-Zeitalter - wieder an zu expandieren.

Hoffentlich zerstört er nicht wieder alles Fortschrittliche, so dass unsere Nachkommen wieder die Leidtragenden sind, so wie sie es bisher immer war.

Mühsam erhebt sich der Mensch mit seiner perfekten Seele über Jahrtausende, aber schnell "ist" alles wieder zerstört.

Um das zu verhindern, "ist" es unsere Pflicht, unsere Kinder richtig aufzuklären, damit diese die Welt für sich und ihre Kinder retten können und nicht weiterhin unter Unrecht leiden müssen.

Hinter einer bewussten Handlung, die nachweislich abgelaufen "ist", die mir erst später bewusst wird, "ist" die Seele daran beteiligt, "ist" die Zeit daran beteiligt.

Der zunehmend immer intelligenter werdende Mensch hat sich Symbole als Zeichen, als Sprache, als Zahlen für Recheneinheiten gegeben, damit Schwierigkeiten der Verständigung zwischen den Menschen weniger werden.

Das Gegenteil "ist" mit zunehmender Intelligenz eingetreten.

Heute "ist" der Mensch mit seiner Intelligenz, mit seiner Phantasie, mit seinem Forschungsdrang in Bereiche hineingekommen, was wir eindeutig als Zivilisation bezeichnen, dass wir eindeutig als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnen müssen, dass wir eindeutig wie vieldeutig als Unrecht bezeichnen müssen.

Damit der Mensch sich doch noch zurechtfindet, damit sich der Mensch authentisch leben kann, Erklärungen für sich, für das Leben, für vieles hat, muss der Mensch die existierende Seele, die als Energieform im mikrokosmischen Bereich angesiedelt "ist" anerkennen, erforschen und sich Grundlagen dazu schaffen.

Mit dem richtigen Verstehen einer einmaligen funktionstüchtigen Seele kann auf alle anderen eindeutigen Seelen abgeleitet werden.

Viele Unklarheiten, viele Ungerechtigkeiten, vieles bisher nicht richtiges Verstehen wird zum richtigen Verstehen, wenn ich die Seele - das Bewusstsein und die Grunderkenntnisse zur Seele hinzunehme.

Um sich als Mensch über sich selbst richtig zu informieren bedarf es dem Mut zur Lücke, weil einerseits nicht alles gleich zusammenhängend richtig beschrieben werden kann, andererseits rechnet die perfekte Seele mit 6 Zahlen und das auch überwiegend mit Gedankengeschwindigkeit des Unterbewusstseins, mehrfach parallel zu einer anderen seiner jeweiligen Einmaligkeit.

Weil das so komplex "ist", kann nur anhand von wenigen Beispielen als Fakten die Funktionsweise einer Seele erklärt werden.

Da diese Beschreibungen, was bei einem Gedanken alles in der Seele - im Bewusstsein und mit dem materiellen Körper - wie funktioniert, so komplex sind müssen wir

Menschen uns mit der uns zur Verfügung stehenden Intelligenz begnügen, also auch mit den uns noch zur Verfügung stehenden Gedächtniszellen und intakten Überleitungszellen im Gehirn. Deshalb können wir nur immer an einen Gedanken, an eine Tat oder Nicht-Tat als Beispiel, die Seele ergründen mit ihrer tatsächlichen Funktionsweise dazu.

Ich, der Peter, habe versucht die menschliche Seele einmal "wissen - schaftlich" (nach bestem Wissen und langen Erfahrungen) zu betrachten.

Es handelt sich also nicht um eine rein abgehobene esoterische Abhandlung, sondern vielmehr um sachlich nachvollziehbare Überlegungen, teils wissenschaftlich untermauert, teils noch nicht vollständig erforscht, mit denen ich die Zusammenhänge zwischen Körper, Seele und auftretenden Suchtkrankheiten erläutern möchte.

Wobei ich aber niemals den Anspruch der Vollständigkeit und ausschließlichen Richtigkeit erhebe. Es sind von mir gemachte Lebenserfahrungen mit denen schon einige tausend Menschen glaubwürdig, selbstbewusst und zufrieden leben.

Meine These: "Der Körper "ist" Materie, selbst unser Gehirn; doch die Seele "ist" ein Energiepotential, und Energien verbrauchen sich nicht!"

Seelen beseelen Körper, und Seelen entweichen Körpern bei ihrem Tode.

Da Leben nur durch Leben entstehen kann, und ich bin in meinem bisherigen Leben den vielfältigsten Lebensarten begegnet, ordne ich, wegen der Entwicklungsphase einer jeden Seele in seiner Evolution, jedem Lebewesen eine Seele zu.

Eine reifere, weiterentwickelte Seele mit Erfahrungen darf einen Menschen beseelen. Die Seele "ist" vom Schöpfer, der höheren Macht, im Mikrokosmos zusammengesetzt worden, um Wesen der Artenvielfalt zu beseelen, damit Leben in der vielfältigsten Art und Weise entsteht, sich als Art erhalten und weiterentwickeln kann.

Welchen Nutzen hat es für uns Menschen, sich vorzustellen, unsere Seele hat schon mal andere Lebewesen beseelt?

Die Achtung vor anderen Lebewesen wächst.

Die Achtung, in einem anderen Körper weiterzuleben, wird zur Gewissheit.

Der Tod verliert seine Schrecken. Er "ist" nicht endgültig!

Für die Seele "ist" dieser Tod die Beendigung einer Verbindung, die vorher als Menschenlebensalter, von der Beseelung bis zum körperlichen Tod bestanden hat.

Die Endgültigkeit "ist" immer schmerzlich für den Menschen, der noch lebt.

Es sei dennLern-CDs! Auf Lern-CDs wird auch dieses Thema beschrieben.

Der Tod verliert für den Menschen seinen Schrecken, wenn der Mensch seine Aufträge mit seinem Tagesbewusstsein erfüllen konnte und wenn er weiß, dass er ein weiteres Leben leben darf.

Meine einmalige Seele "ist" - als Energieformen - unvergänglich.

(Energien können nicht sterben.)

Meine einmalige Seele hat, wegen ihrer Unvergänglichkeit, schon viele Leben bewusst, auch als Mensch, gelebt.

Meine einmalige Seele - mein Bewusstsein hat für mich, für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch, nach dem gelebt werden kann, bisher gelebt wurde, aber auch Neues hinzugeschrieben wurde, weil sich das Tagesbewusstsein mit Phantasie frei entwickeln darf.

Jede Seele, jedes Bewusstsein - nach seiner Evolution unschätzbar alt - hat viele Erfahrungen mit dem jeweils einmaligen Lebensbuch gemacht.

Jede einmalige Seele braucht so viele Erfahrungen wie möglich.

Jede einmalige Seele hat in ihrer Evolution schon unbekannt viele einmalige Menschen beseelt, bei einer Menschenlebenszeit von 0 - 100 Jahren oder mehr.

Jede einmalige Seele "ist" ein Helfer seines Schöpfers, der mit Sicherheit keine landesspezifische Seele geschaffen hat.

Jede einmalige Seele, jedes Bewusstsein hat schon unendlich viele Lebensschulen erlebt, deshalb "ist" jede neue Lebensschule auch spannend für jedes Unterbewusstsein, weil sich jedes Tagesbewusstsein frei entwickeln darf.

(Die energetische Seele spendet dem Menschen für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele wie erwähnt eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit "ist" wieder zu lösen.)

Die Seele "ist" ein Leben spendendes, Leben bestimmendes System.

Die Seele "ist" ein energetisches System, ein untereinander funktionierender Verbund, ein perfekter nicht zerstörbarer Organismus.

Die Seele "ist" nur weit überzeichnet sichtbar - erkennbar - erlebbar - zu machen, so dass über die Seele makroskopisch = in einer überzogenen Größenordnung gesprochen werden kann.

Die Seele "ist" ein jeweils einmaliger Zusammenschluss aus vielen energetischen Einzelteilen, die alle ihre eigene Zusammensetzung und ihre eigenen Aufgaben als Fähigkeiten haben, die gelebt werden wollen.

Die Seele funktioniert nach für jeden Menschen nachvollziehbaren, beweisbaren Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen (das "ist" eigenes Thema).

Der Mensch in seinem unbegrenzten Forschungsdrang und seiner Neugier wird sicherlich eines Tages körperlich gleiche Lebewesen erschaffen können.

(Gleiche Tiere zu erschaffen "ist" bereits möglich.)

Dem Wunderwerk der Seele und ihrer Nachbildung durch Menschen "ist" wahrscheinlich eine Grenze gesetzt, die kaum überschritten werden kann, so dass eine künstliche Nachbildung nicht möglich sein wird.

Der Mensch, das Körperliche, das Materielle, isoliert betrachtet, konnte von allein es bisher nicht schaffen sich weiterzuentwickeln, weil der Körper, das Materielle des Menschen, von alleine nichts macht.

Einen Baumeister, einen Weiterentwickler gab es schon immer.

Den Körper "Mensch" mit Leben zu versorgen, war und "ist" nur mit einer Seele als Baumeister, als Katalysator, als ein Beschleuniger, natürlicher energetischer Art, als System, als Verbund, möglich.

Dazu wurde eine jeweils einmalige, perfekte Leben spendende Seele, die im mikrokosmischen Bereich angesiedelt "ist", von einer höheren Macht erschaffen, die ich für alles Erschaffene verantwortlich mache.

Der Mensch, diese Art aus der Wesensvielfalt, "ist" - wie alle anderen Arten - materieller Art, die beseelt und dann lebensfähig sind, die weiterentwickeltste Form, die sich aber durch sich selbst, ohne Seele nicht fortpflanzen, verändern oder von alleine nicht lebensfähig "ist".

Somit braucht auch der Mensch die Möglichkeit des Lebens über eine Leben spendende Seele.

Ich bleibe erst einmal beim menschlichen materiellen Körper.

Solange noch zur weiteren Lebensentwicklung in der Erbmasse der Frau und der Erbmasse des Mannes für die Seele nutzbare Energien vorhanden sind, kann die Seele unbewusster Art für uns, aus zwei Erbangeboten ein neues einmaliges Lebewesen "Mensch" entstehen lassen, es selbst mit dem Unterbewusstsein bauen.

So kann nur Leben aus "Leben" entstehen.

Da das Körperliche, auch nicht die getrennte Erbmasse, nichts von alleine macht, eilt mit Gedankengeschwindigkeit eine neue - alte oder junge, aber komplette Seele hinzu, fügt nach eigenen Vorstellungen Gen-Material zusammen, so dass dieses

Unterbewusstsein der neuen Seele auch für die erste Zellteilung verantwortlich "ist".

Das Unterbewusstsein kann nur das bauen - zusammenfügen, was es an Erbgutmischverhältnis der beiden Stammbaumlinien vorfindet.

Da jede Seele perfekt "ist", wird das Unterbewusstsein als Chefbaumeister das Bestmögliche bauen, denn das Unterbewusstsein, zum Gesamtbewusstsein der einmaligen Seele gehörend, "ist" mit dem Auftrag herbeigeeilt: das Beste aus der jeweiligen materiellen Verbindung zu machen. Somit "ist" das Beste gerade gut genug, um so gut und so lange es geht mit diesem materiellen Bauwerk "Mensch" in dieser materiellen Welt als Energieformen Erfahrungen zu sammeln.

Das Große 1x1 der Seele könnte uns Fragen beantworten, die sich daraus ergeben: wieso, warum, weshalb, weswegen, wozu, wo kommen Seelen her, wer hat sie erschaffen und perfektioniert, was wird aus Seelen und so weiter.

Aber diese Fragen werden uns Menschen immer verschlossen bleiben.

Nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung muss es eine höhere Macht sein, Seelen zu erschaffen, ihnen schon im Unterbewusstsein das "ewige Leben" als Fähigkeit mitzugeben, damit die vorher erschaffene Artenvielfalt das jeweils Beste aus seiner unbewussten oder bewussten Existenz mit einer Seele, die diese Möglichkeiten mitbringt, zu machen.

Da alles, was den Menschen, als System, mit der Seele, als System, für einen gewissen Menschen-Zeitraum, miteinander verbunden "ist", aber nicht unzertrennbar verwachsen "ist", kann auch an dieser Stelle in jede Richtung weitergedacht werden.

Denken in diesem Verbund, in dieser Verbindung Seele - menschlicher materieller Körper kann aber nur das Bewusstsein in der Seele.

Das Unterbewusste unbewusst, das Bewusste ganz bewusst.

Nicht der Körper, der körperliche Mensch, nutzt die Seele aus, weil das Körperliche nichts von alleine macht, sondern nur die Seele, das Tagesbewusstsein in der Seele, im Bewusstsein das Unterbewusstsein - baut im unbewussten Teil des Menschen zuerst aus dem Gen-Angebot einen einmaligen neuen Menschen.

Das Unterbewusstsein hat zuerst nur das Gen-Angebot der Frau sowie des Mannes zur Verfügung.

Wird später das Tagesbewusstsein im Alter von drei bis sechs Jahren wach, steuert und lenkt das Tagesbewusstsein, der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein, den Menschen so, wie er vom Unterbewusstsein gebaut wurde, so wie er es für richtig hält nach seinem Vorteilsdenken durch dieses Menschenleben.

Nur so kann sich die Art Mensch weiterentwickeln, so dass später eine andere neue Seele einen weiterentwickelten Menschen als Gen-Angebot vorfindet.

Der neue einmalige Bau des Unterbewusstseins der neuen Seele geht erneut los.

Der einzelne Vorgang des Bauens besteht aus:

bei der Befruchtung des reifen Eies der Frau durch den Samen des Mannes wird beseelt, denn Leben kann nur aus Leben entstehen, solange noch Lebensenergie im Genmaterial "ist", "ist" die letzte Transportenergie der schützenden Erbmasse aufgebraucht, muss eine neue Seele da sein, sonst stirbt das Genmaterial ab.

Das Genmaterial "ist" tot und kann durch keine Seele erwacht werden.

Die neue Seele bringt das ewige Leben für das Lebewesen, für den späteren Menschen, als Fähigkeit des Unterbewusstseins der Seele mit.

Die Seele und darin das Unterbewusstsein des Gesamtbewusstseins - als zuerst Chef der Seele - kann aber nur aus dem etwas Einmaliges bauen, was dem Unterbewusstsein angeboten wird. Erbgutmasse der Frau, Erbgutmasse des Mannes.

Da das Materielle, das Erbgut, nichts von alleine macht, wurden der herbeigeeilten perfekten Seele zum Neubau Angebote über Gen-Stränge gemacht.

Das fertige Endprodukt nutzt das Bewusstsein - das Tagesbewusstsein meistens für diese kurze materielle Menschenlebenszeit.

Dazu bringt die Art weiblicher Richtung und die Art männlicher Richtung zwei sich ergänzen könnende Gen-Stränge bei einem Menschen als Bauvorlage mit, die der

Seele, dem Bewusstsein, dem Unterbewusstsein als Baumeister zum Bauen als Angebot vorliegen, damit das Unterbewusstsein etwas einmalig Materielles daraus macht, damit später hauptsächlich das Tagesbewusstsein materielle Erfahrungen sammelt.

Da das Materielle - global ausgedrückt - von sich aus keine Aktion = keine Handlung = keine Bewegung alleine macht, sondern nur die Möglichkeit der Leben spendenden Seele, das Bewusstsein der Seele, zuerst eher unbewusst bauen und bewegen kann, wird dem unbewussten Teil des Körpers, dem mysteriösem Unterbewusstsein bewusst was es kennt und benutzt dazu weitere Helfer der Seele, den Willen und das Gefühl, die Aura, die alles einhüllt, damit die neuen Seelenenergien sich nicht mit den Seelenenergien der Frau vermischen.

Das Unterbewusstsein benutzt von dem materiellen makroskopischen Gen-Angebot des weiblichen und des männlichen Gen-Materials von dieser jeweiligen Art, die mehrfach angeboten wird, um daraus wieder etwas Einmaliges, einen einmaligen Menschen zu machen.

Auf den Menschen bezogen soll eine einmalige Menschengestalt erstellt werden. Ein neuer, einmaliger Mensch entsteht durch eine schnell herbeigeeilte Seele, durch das Unterbewusstsein der Seele in eigener Verantwortlichkeit des Unterbewusstseins der neuen Seele, die als Baumeister den neuen Menschen erstellt.

Zurück zum wesentlichen Teil.

Bei der Befruchtung "ist" der Mensch in seiner Zivilisation, in seinem Forschungsdrang schon so weit, dass er sagt, es "ist" dem Menschen möglich eine Befruchtung vorzunehmen auf natürlichem Wege.

Somit meint der Mensch im Leben oder in Vivo.

Die zweite Möglichkeit, die sich ihm in seinem Forschungsdrang bietet, bezeichnet er außerhalb des Lebens.

Die In-vitro-Fertilisation (IVF) lateinisch für "Befruchtung im Glas" "ist" eine Methode zur künstlichen Befruchtung. Die klassische In-vitro-Fertilisation: die Eizellen werden mit dem aufbereiteten Sperma in einem Reagenzglas zusammengebracht. Als in vivo (lateinisch für "im Lebendigen") bezeichnet man in der Wissenschaft Prozesse, die im lebendigen Organismus ablaufen.

Im Gegensatz dazu werden Abläufe, die in künstlicher Umgebung (zum Beispiel im Reagenzglas) oder ganz allgemein außerhalb lebender Organismen stattfinden, mit dem Begriff *in vitro* belegt.

Man sagt also beispielsweise, dass eine biochemische Reaktion entweder *in vivo* oder *in vitro* abläuft.

Einer Seele "ist" es egal wie Leben entsteht.

Leben kann nur durch Leben entstehen, indem männliches Erbgut sich mit weiblichem Erbgut verbindet, aus eigenem Antrieb oder wie beschrieben durch Manipulationen von außen.

Im Leben findet die Befruchtung bei den Menschen auf natürlichem Wege statt, wobei die Voraussetzungen gegeben sein müssen, dass aus Leben Leben entstehen kann.

Bei einer Frau muss mindestens ein reifes Ei vorhanden sein, das Lockstoffe, das Botenstoffe aussendet, damit der männliche Spermafaden, bestehend aus einem Kopf und Schwanz, auch als Kaulquappe bezeichnet, wobei der Kopf aus Eiweißkörpern besteht und das Erbgutmischverhältnis der männlichen Richtung beinhaltet, und der Säureschwanz Aminosäuren sind, die zur Fortbewegung gedacht sind.

Diese Fortbewegungsmöglichkeit von der Empfängnis, den Botenstoffen, den Lockstoffen folgend, bis zum reifen Ei, legen die Spermafäden in einer unterschiedlichen Geschwindigkeit zurück, so dass an einem reifen Ei schon schnellere Spermafäden vorhanden sein können.

Das Ei einer Frau, ein reifes Ei oder dahinter mehrere reife Eier liegend, kann nur dann befruchtet werden, wenn das Unterbewusstsein der Frau das Ei öffnet für den ankommenden Spermafaden mit seinem Erbgut, denn diese Fortpflanzung, diese Verbindung findet noch mit einer Restenergie ausgestattet beim männlichen Spermafaden statt.

Aber darauf näher einzugehen würde den Rahmen sprengen.

Entscheidend "ist" die Beseelung.

Somit "ist" für die tatsächliche Befruchtung im Leben, für das Öffnen des reifen Eies nicht das Ei selbst verantwortlich, das sich im unbewussten Teil der Frau befindet und jeden x-beliebigen Spermafaden einlässt, sondern das Ei wird im unbewussten Teil der Frau durch das Unterbewusstsein der Frau auch für einen Nachzögling geöffnet, der

das richtige Erbgutmischverhältnis enthält und nicht für die schnelleren Spermafäden, die schon am Ei der Frau sitzen.

Das Unterbewusstsein der Frau hat erkannt, dass das richtige Erbgutmischverhältnis des Mannes ankommt und es hat sich dazu entschieden dieses anzunehmen.

Dann wird es das reife Ei für den ankommenden Spermafaden geöffnet und wieder geschlossen.

In der Medizin oder der Natur wird gesagt, es gibt nichts, was es nicht gibt, und so "ist" es auch schon zu eineiigen Zwillingen gekommen, es ist schon zu Zwillingen gekommen, Mehrfachbefruchtung, Drillingen, Vierlingen, Fünflingen.

Wie bei anderen Säugetieren, so auch beim Menschen.

Um die menschliche Art zu erhalten, um eine richtige Austragung zu gewährleisten, um eine richtige Aufzucht später zu gewährleisten, denn dazu gehört die Versorgung, Entsorgung, Pflege und das Behütetsein, dafür "ist" der weibliche Körper der Frau hauptsächlich dazu ausgestattet, dieses vorzunehmen.

Später nach der Geburt können sich auch andere Personen daran beteiligen, dass der neue Mensch im Sinne der Menschheit aufwachsen kann.

Wieder zurück zum wesentlichen Teil.

Das geöffnete und wieder geschlossene Ei der Frau ist für die Empfängnis bereit.

Da aber das Materielle auch im Unbewussten nichts von alleine macht, wird vom Unterbewusstsein das Ei der Frau geöffnet und wieder geschlossen, weil schon das Unterbewusstsein der Frau das ankommende Erbgut, sowie das eigene Erbgut lesen kann.

Schließt das Unterbewusstsein der Frau das Ei, hat sich das weibliche Erbgutmischverhältnis aus der weiblichen Gen-Richtung mit dem männlichen Erbgutmischverhältnis der männlichen Richtung vereinigt, und die eigene Restenergie geht nach einer kurzen Zeit zu Ende. Deshalb eilt in diesem Moment eine neue, junge noch in diesem menschlichen Leben schwache Seele herbei, um die erste Zellteilung vorzunehmen aus dem Erbgutmischverhältnisangebot, damit ein einmaliger, ein einzigartiger Mensch daraus entsteht.

Das mysteriöse Unterbewusstsein als Baumeister des neuen Menschen ist dieser Aufgabe gewachsen, denn die Seele, ein Bewusstsein "ist" immer perfekt.

Obwohl der Körper, das Körperliche immer neu "ist" und die Seele für dieses Leben, für dieses materielle Leben, mit diesem materiellen Leben, in dieser materiellen Welt, durch dieses materielle Leben sich die neue Seele verwirklichen kann, "ist" sie ausgestattet mit Fähigkeiten, Anlagen, Mitteln und Möglichkeiten, um das Beste aus diesem Leben, das Beste aus dieser Existenz in diesem jeweiligen Leben zu machen. Diesen Auftrag erhält das Bewusstsein, bestehend aus dem Tagesbewusstsein und aus dem Unterbewusstsein.

Das Beste aus diesen Leben zu machen "ist" somit die erste Aufgabe des Baumeisters Unterbewusstsein.

Das Unterbewusstsein hat noch leere Gedächtnisse für dieses Leben und viele andere Informationen, die es mitbringt, wie mit Erbgut umgegangen wird, wie aus dem Erbgutmischverhältnis ein neues Lebewesen entsteht.

Das wird dem Unterbewusstsein erhalten bleiben, wie viele andere Informationen aus Vorleben einer Menschenzeit.

Aber wesentliche Teile, wesentliche Informationen für dieses Leben, sind in diesem einmaligen Leben mit diesem Menschen entweder selbst für das Unterbewusstsein gesperrt, so dass es auch da nicht herankommen kann.

Oder die Möglichkeiten des Unterbewusstseins in die Vergangenheit, in die Jetztzeit, in die Zukunft sehen zu können, denn das Unterbewusstsein arbeitet aus dem mikrokosmischen Bereich heraus, und da eine Seele, ein Bewusstsein immer perfekt "ist", aber ausreichend ausgestattet ist für dieses Leben, "ist" nur eine wirkliche Perfektion der Seele möglich, wenn sie frei, unbelastet als reine Energieform mit ihrer Zusammensetzung, ohne einen belastenden Körper, sich frei bewegen kann.

Bei der Beseelung muss schon an diese Möglichkeiten des Unterbewusstseins mit seinen Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten gedacht werden.

Bei der Beseelung muss schon berücksichtigt werden, dass die Seele für dieses Leben begrenzt "ist", denn der Mensch in seiner Zivilisation wird sicherlich in seinem Forschungsdrang nicht Halt machen, wenn ihm andere Mittel und Möglichkeiten für seine Forschungen offenstehen würden und er freie Hand hätte mit den Möglichkeiten über Informationen Bescheid zu wissen aus der Vergangenheit, aus der Zukunft, denn er würde dort etwas mit machen.

Er würde dort eingreifen und das nicht immer zum Besten der Arterhaltung, der Aufrechterhaltung, der Art der Weiterentwicklung, der Art auf natürlichen menschlichen Weiterentwicklungswegen, sondern würde bei anderen Lebewesen und bei sich selbst mit Sicherheit eingreifen, wenn er anders ausgestattet wäre.

Da diese junge, schwache Seele für dieses Leben nur mit leeren Gedächtnissen im Tagesbewusstsein ausgestattet "ist", macht es Sinn, dass zuerst das Unterbewusstsein wach "ist", dass eine gewisse Perfektion mitbringt, um als Baumeister tätig sein zu können und vom Tagesbewusstsein schon das Kindheits-Ich wach sein darf.

Ab der Beseelung, kurz nach der Befruchtung, schult das Unterbewusstsein das Kindheits-Ich, diese Persönlichkeit, die erst langsam zu einer Persönlichkeit wird, gleich nachdem es wach geworden "ist" und lässt in diesem Entwicklungsprozess nur so viele und notwendige Informationen zurück, damit das Tagesbewusstsein ein realistisches Leben führen kann.

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein, das bewusst denken kann, aber noch keine Gedächtnisse hat, kann und darf in das Unterbewusstseins hineinsehen, darf bei der Arbeit des Unterbewusstseins als Baumeister, als Versorger, als Entsorger des neu entstehenden Lebens zusehen. Das beginnt mit der ersten Zellteilung und den weiteren Zellteilungen durch das Unterbewusstsein.

Das Tagesbewusstsein, diese Ich-Form, diese Persönlichkeit, die langsam zu einer Persönlichkeit wird, wenn diese Persönlichkeit auch Wissen über dieses Leben erhält, das ihr jetzt bevorsteht, und mit dem Wissen auch umgehen kann, zuerst gesteuert durch das Unterbewusstsein, und später gesteuert durch das Tagesbewusstsein selbst mit Hilfe des helfenden Unterbewusstseins. (Aber das "ist" ein anderes Kapitel.)

Es soll an dieser Stelle nur erwähnt werden, dass diese Begründung der Aussage: neue, so junge schwache, einmalige Seele, Leben spendende Seele, Leben mitbringende Seele, durch das Unterbewusstsein mitbringende Seele, das Unterbewusstsein dieses durch ihn neu entstehende Lebewesen beseelt, dieses Lebewesen leben lässt, dieses Leben aus dem Erbgutmischverhältnis, dem Angebot baut, und somit jeweils ein einmaliger Mensch mit dieser einmaligen Seele entsteht. Diese Verbindung bleibt bis zum Absterben des menschlichen Körpers erhalten.

Auch das "ist" sicherlich einmalig und notwendig.

Zu erwähnen ist noch, dass dem Unterbewusstsein das gesamte Tagesbewusstsein zur Verfügung steht und die anderen Helfer, der Wille als Kraft, um etwas zu bewegen, zur Verfügung steht, dass dem Unterbewusstsein das Gefühl als Helfer zur Verfügung steht und dass dem Unterbewusstsein die Aura als Helfer zur Verfügung steht.

Sofort nach der Beseelung wird zum Schutz der eigenen Seele diese Aura sehr weit aufspannt, aus dem Mikrokosmos sehr weit aufspannt, für dieses materielle Leben als menschliches Dasein.

Das befruchtete Ei wird durch die Aura einhüllt, so dass dieses befruchtete Ei - jetzt beseelt - für das eigene Unterbewusstsein der Seele der Frau nicht mehr zugänglich "ist" und somit erst einmal als Fremdkörper betrachtet wird.

Da aber die Frau zur Artenerhaltung gedacht "ist", der menschlichen Artenerhaltung, wird das Unterbewusstsein der Frau dieses befruchtete Ei weitertransportieren, soweit es geht über den Eileiter bis in die Gebärmutter und dann dort über den weiblichen Körper versorgen, indem es ein Nahrungsangebot auf dem Blutwege ständig zur Verfügung stellt, so dass sich das Unterbewusstsein der neuen Seele, als neuer Baumeister eines neuen einmaligen Menschen, aus dem Nahrungsangebot das aussuchen wird, um einen später fertigen Menschen daraus entstehen zu lassen.

Das "ist" auch die Begründung dafür - die Artenerhaltung muss gewährleistet sein durch die Frau -, dass das Unterbewusstsein der Frau diesen Fremdkörper in ihrem Uterus, in ihrer Gebärmutter behält und es heranwachsen darf, obwohl es jetzt für die Frau ein Fremdkörper "ist".

Da aber die Frau noch anders ausgestattet "ist", dass sie die Nebenerscheinungen eines in ihr heranwachsenden Körpers bis zur Austragung - wir nennen es Schwangerschaft und nachher Geburt - überstehen kann, ohne große nicht zu ertragende Schmerzen überstehen kann, sondern sogar Glücksgefühle über eigene Glückshormone dabei empfindet.

Auch dieses Thema geht zu weit. Es wird in anderen Dokumenten beschrieben.

Die Konzentration bleibt bei der Beseelung.

Die Beseelung wird selbstverständlich vom Unterbewusstsein der Frau registriert, dass eine neue Seele in ihr Platz genommen hat.

Eine empfindsame Frau registriert dieses Überangebot an Energien.

Wenn sie noch nicht fortgeschritten zivilisationskrank "ist", ein noch gutes Einfühlungsvermögen für ihren Körper hat, stellt sie fest, dass sie erfolgreich schwanger geworden "ist".

Das eigene Unterbewusstsein der Frau macht das Überangebot der neuen Seele - die in ihr Platz genommenen hat - höherschwellig und gibt dem Tagesbewusstsein der Frau bekannt: Es hat geklappt, es hat die Vereinigung geklappt.

Es hat auch die Beseelung geklappt.

Neues Leben entsteht wie auf Wunsch oder es entsteht im Tagesbewusstsein der Angstgedanke: Es hat neues Leben begonnen, es hat eine neue Seele Platz genommen, aber es war so nicht geplant, denn das Tagesbewusstsein beauftragt das Unterbewusstsein als Helfer, später mit eigenen Gedächtnissen ausgestattet, und das Unterbewusstsein kann sich dagegen nicht wehren.

Das Bewusstsein der einmaligen Seele dieser Frau, jetzt ausgestattet mit eigenen Gedächtnissen, "ist" ausgestattet mit eigenen menschlichen Vorstellungen, jetzt ausgestattet mit eigenen Krankheiten, auch der Zivilisationskrankheit - der Bewusstseinskrankheit -, wird sicherlich eigene Pläne für dieses menschliche Dasein, für dieses einmalige kurze menschliche Leben haben und somit sind die Umstände auch manchmal so, dass in der Planung dieses Tagesbewusstseins, sowohl ein Nachwuchswunsch, ein Kinderwunsch vorkommt.

Doch manchmal lassen die Mittel und Möglichkeiten als Umstände es nicht zu, dass zu dieser Zeit, zu diesem Zeitpunkt, unter diesen Umständen jetzt schon eine Schwangerschaft stattzufinden hat.

"Ist" die Frau nicht so sensibel für ihren eigenen Körper mit ihrem Einfühlungsvermögen und sie entdeckt es erst zu spät, dann schreitet der Gesetzgeber des jeweiligen Landes ein und unterbindet den Eingriff, das heranwachsende Leben zu entfernen, weil es gegen existierende Gesetze ab einem gewissen Zeitpunkt verstößt.

"Ist" dieses neue Leben geplant, wird sich diese Frau selbstverständlich freuen, wenn sie es nach ein, zwei Stunden bemerkt, dass eine neue Seele in ihr Platz genommen hat und sie es ihrem Mann, der sich auch darauf freut, freudig mitteilt.

Oder die Frau behält es für sich, je nachdem wie dieses Tagesbewusstsein sich dieses Menschleben eingerichtet hat.

Das alles erwähne ich schon an dieser Stelle, um mich weiterhin auf die noch junge, schwache Seele zu konzentrieren und auch dabei zu bleiben, wie es mit dem Baumeister Unterbewusstsein bis hin zur Geburt und nach der Geburt dieses neuen Menschen weitergeht.

Da das Unterbewusstsein in dieser Zeit Chef der Seele "ist" und ganz bewusst im unbewussten Teil zum Wohle der Seele, zum Wohle der Menschen, versucht auch aus diesem Gen-Angebot mit seinen Mitteln und Möglichkeiten das Beste zu machen als Chef der Seele, als Baumeister der Seele.

Wie ich schon erwähnt habe reagiert das Unterbewusstsein als Sofortmaßnahme der einmaligen Seele und spannt die eigene Aura, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, sehr weit auf, so dass das Ei der Frau, das befruchtete Ei der Frau mit dem Gen-Material des Mannes geschützt bleibt, dass aber auch die Seele für sich geschützt bleibt und sich nicht mit gleichgesinnten Seelenenergien vermischen kann, mit gleichgesinnten Energien weder der Frau, noch des Mannes, noch einer anderen sich in der Nähe befindlichen Seele.

Diese Art des Schutzes durch die eigene Aura besitzt jede Seele, muss jede Seele haben, sonst bleibt sie nicht einmalig.

Diesen Schutzmantel zu bilden für die Seele, damit die einmalige Seele in ihrer Zusammensetzung so erhalten bleibt, gilt für alle Seelen und somit hat die Aura diese Hauptaufgabe, die sich in ihr befindlichen Energieformen, zuerst gesteuert durch das Unterbewusstsein als Chef der Seele, zusammenzuhalten, dass sie sich nicht mit anderen Energieformen vermischen.

Auch später übernimmt das Unterbewusstsein die Bestimmung über den Helfer Aura, denn das Unterbewusstsein teilt der Aura noch zwei weitere Hauptaufgaben zu:

Informationen heranzuholen und Informationen abzugeben aus der Umgebung von anderen Reizen als Energieformen, von anderen Auren und dabei kann die Aura nicht lügen. Somit bekommt das Unterbewusstsein Informationen in eigener

Verantwortlichkeit und je nach Schulung des Unterbewusstseins, wird das Unterbewusstsein diese Informationen für sich behalten oder höherschwellig machen und an das Tagesbewusstsein, an dem jeweiligen Chef im Tagesbewusstsein weitergeben.

(Es "ist" leider sehr komplex und es kann nicht nur die reine Befruchtung, so eine Aufgabenstellung erwähnt werden, sondern es müssen auch "in Bezug auf" verschiedene später wichtige Informationen schon miteinfließen.

Damit dann ein Verständnis für die Einmaligkeit und Funktionsweise der Seele entstehen kann, aber auch damit das eigene Verständnis für sich selbst entsteht.

Denn nur wer sich selbst richtig versteht, kann für sich Verständnis haben und ableiten, andere Seelen zu verstehen und dann auch da Verständnis für zu haben.)

Da "im Leben" immer alles in Bezug auf zu sehen "ist", beziehe ich mich jetzt direkt auf die Befruchtung eines reifen Eies - als Beispiel - einer menschlichen Frau.

Findet auf dem natürlichen Wege mit der Frau, in der Frau eine Zusammenführung des Gen-Materials, des Erbgut-Mischverhältnisses aus der Richtung des Mannes, aus der Richtung des Erbgut-Gen-Mischverhältnisses der Stammbaumrichtlinie der Frau statt, dann kann es nur dadurch geschehen, dass es das Unterbewusstsein der Frau dementsprechend richtig steuert.

Das Körperliche, der Körper, das Materielle macht nichts von alleine.

Das Unterbewusstsein der Seele des Bewusstseins der Frau bestimmt über den unbewussten Teil, über das reife Ei der Frau, über die Aussendung von Lockstoffen, von Botenstoffen, damit der eingedrungene männliche Spermafaden mit der Erbgutmasse des Mannes als Gen-Material das reife Ei findet, bestimmt das Unterbewusstsein der Frau, dass nicht die schnelleren schon am reifen Ei sitzenden Spermien mit dem Gen-Material des Mannes in das Ei eingelassen werden sollen. Sondern das Unterbewusstsein entscheidet sich für einen Nachzögling und öffnet dafür das reife Ei der Frau, weil das Unterbewusstsein auch das Gen-Material, im Kopf des Spermafadens des Mannes befindlich, lesen kann und das Unterbewusstsein sich dafür entscheidet, dass dieses Gen-Material eingelassen werden soll.

Für diesen Nachzögling, für dieses Gen-Material, öffnet das Unterbewusstsein der Frau in eigener Regie das reife Ei, so dass eine Zusammenführung, Zusammenfügung eine der beiden Gen-Materialien, bestehend aus dem Erbgutmischverhältnis der jeweiligen Vorfahren, zusammengeführt werden.

Die mitgegebene chemische Energie "ist" aufgebraucht, sobald der Spermafaden in das Ei einer Frau eingedrungen "ist", das Ei sich wieder geschlossen hat.

Damit wird dem Unterbewusstsein der Frau die Macht entzogen durch eine herbeieilende Seele, die für dieses neue Leben verantwortlich "ist".

Sofort entscheidet sich das Unterbewusstsein der neuen Seele dafür, den Helfer, die Aura, als Schutzmantel zu benutzen, weiter aufzuspannen aus dem Mikrokosmos heraus, um das ganze Ei erstmal einzuhüllen, um die ganze Seele weiterhin einzuhüllen, damit sie sich nicht mit gleichgesinnten Energien vermischen kann.

Erst dann nimmt das Unterbewusstsein der neuen Seele die direkte Zusammenführung aus dem Angebot des Gen-Materials vor, und daraus entsteht ein einmaliger Mensch.

Somit ist für die erste Zellteilung schon die neue Seele, das Unterbewusstsein der neuen Seele, aus dem Bewusstsein der neuen Seele, verantwortlich.

Somit "ist" das Unterbewusstsein der neuen Seele, der noch jungen schwachen Seele aber kompetent genug, als Baumeister in eigener Regie zu fungieren, um aus dem Gen-Material weitere Zellteilungen vorzunehmen, so dass nach einer kurzen Zeit schon, selbst für den Menschen sichtbar, ein fertiger Mensch entsteht.

Die Heranwachsenszeit, die Bauzeit des Unterbewusstseins, hört ab dieser Beseelungszeit nicht auf. Denn dieser neue Körper muss zu seiner Konstitution, zu seiner natürlichen Beschaffenheit geführt werden in dem Heranwachsendprozess, indem zuerst - wie wir sagen - Reifungsprozess, bis beim Menschen nach ca. neun Monaten die Geburt erfolgen kann.

Selbst danach hört bis zum Lebensende dieses Menschen die Arbeit des Unterbewusstseins nicht auf, einerseits den Menschen als Chef zu betreuen und andererseits "ist" das Unterbewusstsein der Helfer des Tagesbewusstseins, sobald beim Tagesbewusstsein ausgeprägte Gedächtnisse entstanden sind, durch das Wachwerden der zweiten Ich-Form im Tagesbewusstsein, des Eltern-Ichs.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von acht bis zehn Jahren.

Das Unterbewusstsein der neuen Seele, die diesen einmaligen Menschen gestaltet hat aus dem Gen-Angebot, muss ein Leben lang mit richtigen Nährstoffen für den Körper so versorgt werden, dass keine Mangelerscheinungen auftreten.

Übernimmt später das Tagesbewusstsein die Regie über den bewussten Teil des Menschen, doch wird das Tagesbewusstsein - wie die Erfahrung es gelehrt hat - sich

sehr oft falsch entscheiden und das perfekte Unterbewusstsein falsch als Helfer einsetzen, dem Unterbewusstsein falsche Befehle geben, die das Unterbewusstsein als dann kritiklose Instanz, als Helfer des Tagesbewusstseins ausführen muss.

So "ist" es auch zu erklären, dass der Mensch sich bewusst unvernünftig verhält, dass der Mensch sich selbst Schaden zufügt, dass der Mensch anderen Menschen Schaden zufügt, dass der Mensch sich nicht menschlich verhält, nicht gütig verhält - wie in seinen Anlagen mitgegeben -, sondern dass er sich doch teils sehr grob fahrlässig gegen seine Natur, gegen seine Menschlichkeit entscheidet.

Der Mensch macht wiederum nicht das Beste aus seiner Existenz, nicht das Beste aus diesem Leben, sondern der Mensch unterliegt der entstandenen Zivilisation und somit der Zivilisationskrankheit, der Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit vieler tausend Übertreibungskrankheiten = "Suchtkrankheiten".

Damit ist ursächlich das Bewusstsein, ursächlich das Tagesbewusstsein, ursächlich der Chef im Tagesbewusstsein dafür verantwortlich was aus diesem Menschen wird, wenn er seine Mittel und Möglichkeiten, seine Fähigkeiten nicht richtig für sich einsetzt nach seinem Können, nach seinem Wissen in dieser materiellen Welt.

Die Unvernunft im Tagesbewusstsein besitzt hauptsächlich mit Älterwerden dieses Menschen das Kindheits-Ich.

Das Kindheits-Ich, als zuerst wachgewordene Ich-Form im Tagesbewusstsein, will die Chef-Position nicht wieder hergeben und entscheidet sich später, dann als Chef der Seele, als Chef dieses Menschen, als Chef über diesen Körper, als Chef über dieses Leben, mit Sicherheit durch die Zivilisationskrankheit falsch und unvernünftig, so dass die Seele, so dass das Bewusstsein seinen Auftrag nicht richtig erfüllen kann: das Beste aus der jeweiligen Existenz, in einem materiellen Körper, mit einem materiellen Körper, über einen materiellen Körper, in dieser materiellen Welt zu machen.

Was der Mensch als Erwachsener von seinem Kind als Diktator im Erwachsenenalter sich hat einfallen lassen kommt so übertrieben, so ungerecht in der Natur nicht vor.

Nur der Mensch mit seiner Phantasie kann so stark übertreiben, wenn er sein Kindheits-Ich als Diktator spielen lässt.

Dabei kommt nicht nur Gutes heraus, sondern auch sehr viel Krankes, dass manche Seele schon recht frühzeitig dazu veranlasst den Körper Mensch zu verlassen.

Große Ungerechtigkeiten gegenüber der Seele sind meistens der Grund.

Es sei nur erwähnt, dass es heute schon die Möglichkeit gibt im Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der Seele im Erwachsenenleben wechseln zu können in einer Unikattherapie, um über sich selbst in Erfahrung zu bringen:

- "**Wer**" ich wirklich bin.
- "**Wie**" bin ich wirklich.
- "**Was**" bin ich wirklich.
- "**Woraus**" bestehe ich wirklich.
- "**Wie**" ich entstanden bin.
- "**Wie**" funktioniert das Zusammenspiel zwischen meinem materiellen Körper und meiner energetischen Seele wirklich.
- "**Was**" ich wirklich als Unterbewusstsein, als Teil der Seele bin, "**wie**" ich wirklich in der Seele funktioniere, welche Aufgaben ich tatsächlich habe, mit welchen Fähigkeiten ich tatsächlich ausgestattet bin.
- "**Wie**" heißt der Auftrag, mit dem ich geboren wurde, den ich erfüllen muss.
- "**Was**" "ist" der Sinn des Lebens, meines Lebens.
- "**Welche**" Wünsche und Bedürfnisse habe ich.
- "**Wie**" ich mich authentisch leben kann.
- "**Wie**" ich nur mit mir, nur durch mich wirklich zufrieden werde.
- "**Wie**" kann ich mein Leben ändern.
- "**Wie**" kann ich mich ändern.
- "**Wie**" kann ich meine Umwelt ändern.
- "**Wann**" muss ich etwas ändern.
- "**Warum**" muss ich eigentlich etwas ändern.
- "**Wie**" kann ich mich selbst richtiger als früher verwirklichen.
- "**Wie**" kann ich richtiges Interesse an meinem Leben haben.
- "**Welche**" Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in dieser Welt habe.

In der eigenen Unikattherapie kann der Mensch, kann das Bewusstsein, kann das Tagesbewusstsein in eigener Verantwortlichkeit erfahren, welche Fähigkeiten das Erwachsenen-Ich gegenüber dem Kindheits-Ich tatsächlich besitzt.

Das Erwachsenen-Ich ist für das Erwachsenendasein gedacht, es wird aber leider erst sehr spät im Tagesbewusstsein wach, so dass das eigene Tagesbewusstsein mit dem Erwachsenen-Ich im Fast- Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich unterdrückt wird und nicht richtig wach werden darf, denn das Kindheits-Ich als zuerst wachgewordene Ich-Form will die Chef-Position nicht aufgeben und weiter über das Leben dieses Menschen, dieser Seele bestimmen.

Das Kindheits-Ich wird somit zum Diktator und unterdrückt das beginnende, wachwerdende Erwachsenen-Ich, so dass es nicht richtig wach werden kann und auf den Körper keinen richtigen Zugriff über das Gehirn, über die Nerven zum Körper bekommt.

Dieser Wechsel von Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter "ist" nur in einer Unikattherapie, in einer einmaligen Therapie für einen Mensch möglich. Jeder Mensch "ist" in seiner Existenz, sowohl von seiner körperlichen Seite einmalig und auch von seiner Seele einmalig.

Die Einmaligkeit bezieht sich auf die jeweilige lebende Existenzform mit einem materiellen Körper, in einem materiellen Körper eines Menschen, wo die Seele, das Bewusstsein Wirtskörper "ist" und als Energieform sich in dieser materiellen Welt nur über diesen materiellen Körper verwirklichen kann.

An dieser Stelle sage ich stopp und gehe zurück zur Beseelung, zur Befruchtung, zu dem mysteriösen Unterbewusstsein als Baumeister des neuen Körpers.

Das Unterbewusstsein der neuen, jungen schwachen Seele kann nur aus dem Gen-Angebot das Beste machen, was es angeboten bekommt, und wird es auch machen.

Das Unterbewusstsein hat seine Helfer, die zum Bewusstsein gehören:

Den Willen als die Kraft.

Das Gefühl, um sich gefühlsmäßig ausdrücken zu können, sobald Nervenleiter vorhanden sind.

Die Aura, um der Schutzmantel der Seele zu sein, die Aura, um Informationen heranzuholen oder Informationen abzugeben.

Dabei "ist" zu erwähnen, dass die Aura als Helfer einerseits nichts von alleine macht, sondern auch nur vom Bewusstsein gesteuert wird, andererseits als Helfer des Bewusstseins nicht genügend kann, so dass der Helfer Aura sich an seine

Aufgabengebiete hält und mit Gedankengeschwindigkeit, wie es das Unterbewusstsein will, Informationen heranholt oder Informationen abgibt, die zurzeit für das Unterbewusstsein aus den Gedächtnissen herausgeholt zu sehen sind.

Deshalb sind auch diese Informationen für die Aura zu sehen und deshalb gibt auch die Aura diese Informationen an eine andere Aura ab.

Weitere Beschränkungen werden der Aura vom Unterbewusstsein nicht auferlegt, sondern nur strikte, schnelle Aufgabenerfüllung, um das Beste aus dieser Existenz, das Beste aus diesem Leben zu machen.

Lernt dieser Mensch sich selbst zu vertrauen, lernt er seinem Unterbewusstsein richtig zu vertrauen, lernt er die ankommenden Informationen zum Unterbewusstsein richtig zu deuten, dann "ist" es schwer, dass dieser Mensch angelogen werden kann, weil keine Aura lügt. Der Mensch kann mit seiner Körpersprache, seiner Gestik und Mimik lügen, aber nicht die Aura.

Da nicht nur alles im Leben "in Bezug" auf zu sehen und zu bewerten oder zu wertschätzen ist, sondern die Seele eigene Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen mitbekommen hat, so dass wir Menschen, wenn wir sie entdeckt haben, wenn wir sie erkannt haben, die Leben spendende, Leben bestimmende Seele bis zum kleinen 1x1 des Lebens berechnen können, berücksichtigen können mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung in "Bezug auf" und der Verhältnismäßigkeitsrechnung "in Bezug auf", rechnen und gegenrechnen können, so dass wir uns an das kleine 1x1 des Lebens halten können.

Aber darüber hinaus wird uns mit Sicherheit kein Einblick gewährt in das Große 1x1 des Lebens, so dass viele Fragen offenbleiben, so wie es im Leben üblich "ist", das wenn eine Frage beantwortet "ist", sich sofort daraus zwei neue Fragen ergeben.

Somit ist dieses System, diese Gesetzmäßigkeit, auch gültig für die Seele.

Die Fragen hören nicht auf, die Antworten hören irgendwann auf, weil wir in das Große 1x1 der Seele nicht hineinblicken können.

Uns Menschen sollte es ausreichen mit dem kleinen 1x1 der Seele, uns selbst besser kennenzulernen, uns selbst besser verstehen zu lernen, denn diese Informationen dazu, bestehend aus ca. 30 Naturgesetzmäßigkeiten zur Seele mit vielen Richtlinien und Anleitungen, mit vielen in sich geschlossenen Systemen (eigenes Thema).

Obwohl alles in der Seele, mit der Seele unzertrennbar miteinander verbunden "ist", zusammengehört, kann es trotzdem - in Bezug auf - einzeln nacheinander weit überzeichnend besprochen werden, denn dafür reicht die Intelligenz eines Menschen mit seinen Gedächtniszellen, die an der Intelligenz teilnehmen, wobei ich an dieser Stelle den Merksatz zur Intelligenz eines Menschen einfüge:

Merksatz: Die Intelligenz "ist" nichts weiter als die Flexibilität zwischen dem Tagesbewusstsein einer einmaligen Seele, dem Unterbewusstsein, dem jeweiligen Gehirn eines beseelten Lebewesens, eines beseelten Menschen und der Phantasie der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein, wenn sie dann die Möglichkeit hatten, dass alle drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich (wissenschaftlich durch TA - Transaktionsanalyse bestätigt) wach werden durften.

Das Unterbewusstsein, das mysteriöse Unterbewusstsein, das perfekte Unterbewusstsein "ist" für dieses Leben so ausgestattet, dass kein Schaden durch das Unterbewusstsein für den Menschen entsteht, sondern dass der Mensch sich weiterentwickeln darf in eigener Verantwortlichkeit, in eigener Entscheidung. Und was der Mensch bisher daraus gemacht hat, ist erkennbar und "ist" sicherlich nicht das Beste, was die Seele mit dem Menschen, über den Menschen, in dieser materiellen Welt wollte, weil sie Seele bisher nicht ihren Auftrag erfüllen konnte: das Beste aus diesem Leben, aus dieser Existenz zu machen.

Es konnte deshalb nicht bisher das Beste daraus gemacht werden, weil einerseits der Mensch mit seinem Gehirn, mit seinen Gedächtniszellen auch nicht weit genug "ist", noch nicht weit genug entwickelt "ist" in seinem Gehirn, so dass es sich für das Erwachsenen-Ich lohnt von allein wach zu werden, andererseits hat das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein nach seinen Fähigkeiten, nach seinen Anlagen zu viel Macht. Das Kindheits-Ich, als Chef dieser Verbindung Seele-Mensch, macht durch die Außenerziehung und Innenerziehung nicht das Beste, sondern wird zum Diktator und unterdrückt das eigene Erwachsenen-Ich.

Heute bin ich davon überzeugt, dass unser Kindheits-Ich recht früh, schon vorgeburtlich Informationen sammelt und das Unterbewusstsein ihm dabei hilft. Das Unterbewusstsein "ist" noch gegenüber dem Tagesbewusstsein noch leicht geöffnet.

Da das Kindheits-Ich noch keine zweite Ich-Form an seiner Seite hat, kann es keine Geheimnisse weitererzählen.

Das Kindheits-Ich ist schon in der embryonalen Phase wach.

Das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich werden erst später wach.

Wann genau weiß ich nicht, aber meine Vermutung "ist", lange nach unserer Geburt. Hilflos, schwach und auch schizophran werden wir geboren.

Unsere Persönlichkeiten sind aufgespalten, noch nicht alle wach.

Können sich zwei Ich-Formen nicht miteinander unterhalten, spreche ich von Schizophrenie, der gespaltenen Persönlichkeit.

In unserer vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Phase, die bis zum sechsten Lebensjahr für das Kindheits-Ich dauern kann, können sich die Ich-Formen nicht miteinander unterhalten.

Leicht kann jeder Mensch das für sich selbst nachprüfen.

Stellen Sie sich einmal ihre frühesten Kindheits-Erlebnisse vor.

Kindheits-Erlebnisse, die Sie allein erlebt haben, wo Sie sich sicher sind, dass kein Erwachsener Ihnen so etwas eingeredet haben könnte.

Reichen die Erinnerungen bis zum dritten Lebensjahr, "ist" das Eltern-Ich im dritten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

In den nächsten Jahren muss es zwar noch weiter geschult werden, aber es kann sich ab diesen Zeitpunkt mit der schon aktiven Kindheits-Ich-Form unterhalten.

Das Unterbewusstsein schließt die Barriere zum Tagesbewusstsein, es macht sich nicht mehr einsichtig.

Reichen die Erinnerungen bis zum vierten Lebensjahr, "ist" das Eltern-Ich im vierten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach.

Das Erwachsenen-Ich im Alter von acht bis zehn Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.

Sie probieren sich aus.

Sie probieren den Körper aus.

Sie probieren sich untereinander aus.

Sie probieren sich mit anderen Menschen aus.

Sie probieren sich mit Tieren, Pflanzen, Materialien, Kultur und Wissen aus.

Sie probieren ihre ganze Phantasie und Kreativität aus.

Sie probieren alles aus, was in ihren Möglichkeiten liegt.

Bis zum achten Lebensjahr "ist" das Kindheits-Ich Chef des Tagesbewusstseins gewesen und wird jetzt nicht freiwillig die Chefposition hergeben.

Das Kind will Chef in dieser Verbindung bleiben.

Das Kindheits-Ich gibt heute die Chefposition im Tagesbewusstsein nicht ab.

Das Kind spielt die Erwachsenenfähigkeiten mit seinen Möglichkeiten nach.

Das "ist" die Bewusstseinskrankheit.

Das Kindheits-Ich "ist" nicht für das Erwachsenenleben gedacht!

Das Erwachsenen-Ich "ist" für die Zeit eines erwachsenen Menschenlebens gedacht, kann seine Fähigkeiten als Erwachsenen-Ich einsetzen.

Das Kindheits-Ich wird zum Diktator in dieser Verbindung.

Das Kindheits-Ich "ist" überfordert. Das Kind wird im Tagesbewusstsein krank.

Dann wird der menschliche Körper krank.

Das Kindheits-Ich "ist" mit dem Erwachsenenleben eines Menschen überfordert.

Dem Menschen sind diese und weitere Zusammenhänge im Tagesbewusstsein bisher nicht bewusst geworden. Das Kindheits-Ich hat die eigene Entlarvung verhindert.

Deshalb ist die Seele, das Bewusstsein mehr als der Mensch bisher von der Seele angenommen hat.

In der heutigen Zeit hat unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein zu viel Macht, über die Verbindung Seele - menschlicher Körper. Auf Dauer kann das nicht gut gehen.

Ich habe es in 30 Jahren mit vielen Patienten, in Großgruppen oder in

Einzelgesprächen erfahren müssen, dass 99 % der Menschen krank sind (Stand 2007).

Bei einer Hochrechnung durch Rückmeldungen, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung kam heraus, dass unser Kindheits-Ich im

Tagesbewusstsein nach der Kindheit oder schon viel eher zum Diktator des

Bewusstseins wird und das "ist" krank! **Bewusstseinskrank**

Nur das Erwachsenen-Ich "ist" dazu fähig, "ist" so ausgestattet, eher logisch-rational mit weniger Gefühlsanteilen zu denken, um im Erwachsenenalter tatsächlich das Beste aus dieser Existenz mit Freude, mit Erlaubern zu machen.

Nur dann kann die Seele sich, wenn das Erwachsenen-Ich Chef dieser Verbindung geworden "ist" und eine Zeit lang mit diesen Menschen gelebt hat, beim zu Ende gehen dieser Existenz, beim Beginnen, beim Einsetzen des Todes, mit ein bisschen Wehmut aus diesem Leben verabschieden, aber auch mit ein wenig Freude auf ein Leben danach.

Da alles unzertrennbar miteinander verbunden "ist" in der Seele, alles von Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen abhängig "ist", geschehen Ausflüge in verschiedene Richtungen, die sicherlich nichts alleine oder ausschließlich mit der Befruchtung, mit der Beseelung zu tun haben.

Sondern es entstehen schon Vorgriffe auf spätere Themen, um das Jetzt, Hier und Heute, Gelesene, Gehörte zu verstehen.

Was der Mensch jetzt schon an zukünftigem Wissen über die Seele in Erfahrung bringen kann, geht bei ihm nicht verloren, denn das Unterbewusstsein vergisst nichts. Das Unterbewusstsein verliert keine Informationen und wird auch später als Helfer sich diese Informationen, wenn sie gebraucht werden, zu Nutze machen, um beim Auftrag mitzuhelfen: das Beste aus diesem Leben, das Beste aus dieser Existenz, in diesem Körper, zu machen.

Damit das Unterbewusstsein das Beste aus dieser Existenz überhaupt machen kann, muss es gleich nach der Beseelung, nach den ersten Zellteilungen, nach seinen ersten mit Gedankengeschwindigkeit stattfindenden Orientierungen, wo bin ich gelandet, wie funktioniert diese Art, was braucht diese Art an Versorgung, an Entgiftung, an Entsorgung, an Behütetsein, damit die Art nicht nur heranwachsen, sondern auch gut leben kann, in diesem Fall die Art Mensch sich weiterentwickeln kann und somit auch die Seele die fünf Grundbedürfnisse mitbringt, sich mit dem Körper, über den Körper verwirklichen kann.

Der Körper, der menschliche Körper hat 8 Grundbedürfnisse als Bedürfnisbefriedigung. Sie müssen zur Zufriedenheit der Seele erfüllt werden, sonst ist dieser Mensch nicht zufrieden.

Die 8 Grundbedürfnisse sind nur dazu da, um erfüllt zu werden, damit der Körper nicht stirbt. Somit müssen diesem Menschen schon vorgeburtlich vom Unterbewusstsein diese körperlichen Bedürfnisse als Grundbedürfnisse erfüllt werden.

Somit müssen diesem Menschen nachgeburtlich von den Versorgern diese Grundbedürfnisse oder sogar die Bedürfnisse von außen erfüllt werden, bis der Mensch soweit "ist" und sich seine eigene Bedürfnisbefriedigung geben kann. Der Mensch muss selbst in Narkose, selbst im Koma seine acht körperlichen Grundbedürfnisse erfüllt bekommen, sonst stirbt der Körper.

Aus den acht körperlichen Grundbedürfnissen werden mit dem Wort "wie" von der Seele, von dem jeweiligen Bestimmer Bedürfnisbefriedigungen gemacht.

Die fünf seelischen Grundbedürfnisse eines Menschen sind:

- 1.) **Anerkennung**
- 2.) **Liebe**
- 3.) **Als Folgeerscheinung Harmonie,**
- 4.) **als Folgeerscheinung Geborgenheit.**

Und das fünfte seelische Grundbedürfnis als richtige Bedürfnisbefriedigung wird die Selbstverwirklichung genannt.

Wobei die Selbstverwirklichung nichts weiter "ist" als sich richtig selbst zu verwirklichen und das kann im Erwachsenenalter nur richtig ein Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der Seele erfüllen.

Die Selbstverwirklichung, die Verwirklichung von sich selbst, geschieht über Vorstellungen plus Willen, diese Kraft, die überhaupt eine Vorstellungsentwicklung, eine Ideenentwicklung, eine Planentwicklung ermöglicht.

Zu jeder Bewegung, um irgendetwas zusammenzufügen, sei es eine Vorstellung, sei es eine Idee, braucht auch die Seele eine Kraft, und diese Kraft bringt die Seele mit als Willenspotential. Dieses Willenspotential wird für die Vorstellungskraft, um sich richtig selbst zu verwirklichen, eingesetzt.

Um sich richtig selbst zu verwirklichen, muss der Wirtskörper gehegt und gepflegt werden.

Er muss als Besitz betrachtet werden.

Er muss richtig versorgt, entgiftet und entsorgt werden.

Er muss behütet, betreut werden, so dass der Körper nicht eher stirbt als geplant.

Die Seele, die ihre fünf Grundbedürfnisse mitbringt und mit dem Wort "wie" mit der richtigen Menge durch sich selbst am besten sich die richtige Anerkennung und Liebe

geben kann, Liebe = Freude, so dass daraus als Folgeerscheinung die eigene richtige Harmonie entsteht und die eigene Geborgenheit entsteht als viertes Bedürfnis, um in dieser Geborgenheit mit sich selbst, für sich selbst, mit Muße genießen zu können. Wenn das möglich "ist", dann hat die Seele, dann hat das Bewusstsein, dann hat dieser Mensch sich richtig selbst verwirklicht. Denn das "ist" nur möglich, wenn er vorher seine acht körperlichen Grundbedürfnisse zu seiner Zufriedenheit als Bedürfnisbefriedigung richtig erfüllt hat.

Der menschliche Körper hat acht körperliche Grundbedürfnisse, die erfüllt werden müssen, sonst stirbt der Körper.

Mit dem Wort "wie" wird das richtige Maß gefunden und wenn es erfüllt wird, wenn es dem Körper gegeben wird, wenn der Körper damit versorgt wird, ist die Seele, ist das Bewusstsein auch zufrieden.

Genauso wie der Körper dann eine stattliche Erscheinung "ist" und von sich aus heraus charismatisch strahlen kann.

Denn jeder Mensch besitzt eine charismatische Ausstrahlung, die von seinem Willen, von seinem gesamten Energiehaushalt abhängig "ist", abhängig gemacht werden kann, aber leider wird durch die Bewusstseinskrankheit oft das Charismatische verdeckt.

Die acht körperlichen Grundbedürfnisse als Bedürfnisbefriedigungen heißen:

- 1.) Essen**
- 2.) Trinken**
- 3.) Schlafen**
- 4.) Atmen**
- 5.) Sauberkeit, Hygiene**
- 6.) Wasser lassen**
- 7.) Stuhl absetzen**
- 8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.**

Die plakative Aufzählung der acht körperlichen Grundbedürfnisse als Bedürfnisse, die befriedigt werden wollen, damit der Mensch zufrieden ist, heißen deshalb so, weil es die Umgangssprache "ist". Denn eine richtigere, eine genauere Bezeichnung muss zu den einzelnen Punkten mit einer Beschreibung her, damit der Mensch sich selber besser verstehen kann.

Alles, was der Mensch mit seiner einmaligen Seele in diesem Leben erlebt, kann in diese 13 Grundbedürfnisse oder Bedürfnisse eingeordnet werden und als richtig oder falsch bewertet werden.

Wie vorher schon erwähnt, brauchen wir diese Wertschätzung, brauchen wir diese Bewertung, wir brauchen diese Verständigung, wir brauchen diese Verständigungsmöglichkeiten.

Aber diese Verständigungsmöglichkeiten bieten natürlich auch die Gefahr, dass Verständigungsschwierigkeiten entstehen, dass der Mensch sich nicht richtig ausdrücken kann und dass er sich nicht richtig verstanden fühlt, dass aneinander vorbeigeredet wird. Denn das was ein Mensch wirklich denkt in seiner Aufrichtigkeit sagt ja keinesfalls über seine Ehrlichkeit nach außen hin aus, denn die Ehrlichkeit beinhaltet schon die Lüge und die Umgangssprache - wie gerade erwähnt bei den körperlichen Grundbedürfnissen - muss genauer bezeichnet werden, denn es geht darum, dass der Mensch sich selber richtig verstehen lernt.

Fälschlicherweise wird Sucht = Abhängigkeit = Hörigkeit sofort als Krankheit vom Menschen angesehen.

Dabei "ist" Sucht = Abhängigkeit normal, weil der Mensch seine 13 Grundbedürfnisse, egal wie, wie unter einem Zwang erfüllen muss, sonst stirbt er einerseits eher als geplant oder "ist" andererseits unzufrieden und hat nicht das Beste aus diesem, seinem einmaligen Leben gemacht.

(Jeder Mensch "ist" ein suchtstrukturierter Mensch!

Wir werden süchtig - abhängig geboren.

Sucht "ist" normal. Abhängigkeit "ist" normal.

Was "ist" Abhängigkeit?

Es "ist" eine Sucht, ein Zwang, und eine Sucht "ist" etwas sich zwanghaftes Wiederholdendes (Definition WHO - Weltgesundheitsorganisation).

Auch ohne dass ich den Zwang immer verspüre.

(Atmen, essen, trinken also das Erfüllen aller Grundbedürfnisse).

Somit werden wir süchtig, abhängig geboren, weil wir die körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse erfüllen müssen.

Somit "ist" die `Sucht` oder die `Abhängigkeit` normal und keine Krankheit.

Die falschen Informationen über Sucht und Abhängigkeit sind leider weit verbreitet.

Nur um zu leben müssen alle Menschen ihre Grundbedürfnisse körperlicher und seelische Art erfüllen oder erfüllt bekommen (Kleinkinder, Kinder, Kranke).

Um zufrieden zu werden müssen alle Menschen alle Grundbedürfnisse, auch die seelischen, zu ihrer Zufriedenheit erfüllen.

Das "ist" Abhängigkeit, das "ist" Sucht!)

Die acht körperlichen Grundbedürfnisse sind nach einer Prioritätenliste angeordnet, die ansatzweise wenigstens richtig beschrieben werden müssen, denn dafür "ist" das Unterbewusstsein zuerst bei der Menschenentwicklung verantwortlich.

Dafür "ist" das Unterbewusstsein im gesamten Leben des Menschen verantwortlich, wobei schon der Hinweis gegeben wird, dass der Körper später nur noch aus Kopien und nicht aus Originalen besteht. Deshalb gibt es für den Körper auch keine Gesundheit, denn Gesundheit heißt Makellosigkeit und Kopien sind keine Originale. Somit kann der Körper auch nicht gesund sein, sondern es kann nur die Seele als Energieform wieder feinstjustiert werden und in dieser Existenzform auch wieder gesunden von seiner Zivilisationskrankheit.

Wir haben wie erwähnt 13 Grundbedürfnisse, aber auch noch einige andere Bedürfnisse, die ich ansatzweise kurz aufliste:

- sich berauschen zu wollen "ist" ein Bedürfnis,
- der Realität vorübergehend zu entfliehen "ist" ein Bedürfnis,
- maßlos zu sein, also zu übertreiben oder zu untertreiben "ist" ein Bedürfnis,
- dominieren zu wollen, führen zu wollen,
- immer weiter konsumieren zu wollen,
- Besitz ergreifen zu wollen,
- haben zu wollen,
- reich werden zu wollen,
- gesund sein zu wollen,
- Arbeit haben zu wollen,
- eine hübsche Wohnung haben zu wollen.

Schlicht gesagt, all unsere Wünsche, ob berechtigt oder nicht, ob gesund oder nicht, sind uns ein Bedürfnis, lassen sich aber in unsere Grundbedürfnisse einordnen.

Die Liste der Wünsche = Bedürfnisse kann sehr lang werden.

Ich begnüge mich mit der kurzen Aufzählung, um Ihnen aufzuzeigen, dass wir unterscheiden lernen müssen zwischen unseren Grundbedürfnissen und unseren Wünschen als Bedürfnisse.

Was macht das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein?

Beide Bewusstseine steuern und lenken alle in uns vorhandenen Energien, alle in uns vorhandenen Informationen.

Nach welchen Gesichtspunkten (Richtlinien) steuern uns unsere Bewusstseine, das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein?

Damit wir zufrieden werden (Grobausage).

Genauere Aussage: Nach den Richtlinien der Grundbedürfnisse, denn die Grundbedürfnisse eines jeden Menschen sind angeboren - vererbt und heißen Neigungen zu oder Abneigung.

Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen, unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können ab. Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.

Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.

Dieser Erfahrungsschatz "ist" unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.

Das Streben eines jeden Menschen hat immer gewisse Ziele.

Nach Harmonie, Geborgenheit, Ausgewogenheit, zufrieden zu sein!

Da, wo diese meine Bedürfnisse befriedigt werden, "ist" meine Heimat, mein Zuhause.

Die acht körperlichen Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind, dienen erstmal nur den Zweck, den Körper am Leben zu erhalten, ihn nicht sterben zu lassen.

Die Zufriedenheit muss sich jeder selbst erwerben.

Mit seinen seelischen Fähigkeiten "ist" er dazu in der Lage.

Dafür bekommt der Mensch als Grundstock eine gewisse Erziehung durch seine Eltern und Erzieher. Er wird aber auch durch seine erweiterte Umwelt geprägt.

Diese "ist" bei allen Menschen anders und wird als anders empfunden, eingeordnet, bewertet, gedeutet und anders erkannt.

Somit hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit, die immer aus einer Tatsache und einer Sichtweise besteht.

Einige Beispiele, weshalb die acht körperlichen Grundbedürfnisse für alle Menschen gleich sind und warum sie erfüllt werden müssen:

1.) Essen + Zwang = Hunger (Sucht = Abhängigkeit = Hörigkeit) "ist" normal.

Die Nahrungsaufnahme in irgendeiner Form muss gewährleistet sein.

Eine gewisse Grundmenge braucht jeder Körper, sonst stirbt er.

2.) Trinken + Zwang = Durst ist normal, weil ich meine Grundbedürfnisse befriedigen muss. Der Wasserhaushalt des Körpers muss stimmen, sonst wird er krank oder er stirbt.

3.) Schlafen + Zwang

Das Schlafen brauchen wir zur Erholung, Regenerierung von Körper und Seele.

Wenn es nicht richtig erfolgt, leidet der Mensch, die Lebenserwartung nimmt ab, sein Leben wird verkürzt.

4.) Atmen + Zwang

Atmen müssen wir regelmäßig, um unseren Sauerstoffbedarf zu decken und

Kohlendioxid auszuatmen, abzugeben. Atmen wir nicht richtig, werden wir krank.

Unser Leben wird verkürzt.

5.) Sauberkeit/Hygiene + Zwang

Eine gewisse Sauberkeit und hygienische Versorgung muss jeder Körper haben, damit sich keine Infektionen bilden und der Körper nicht frühzeitig stirbt.

6.) Wasserlassen + Zwang

Die Entsorgung der wasserlöslichen Giftstoffe muss geregelt werden, sonst stirbt der Körper.

7.) Stuhl absetzen + Zwang

Schlackenstoffe, Ballaststoffe, fettlösliche Giftstoffe und Bakterien werden über den Darm ausgeschieden, entsorgt, damit der Körper nicht stirbt.

8.) Wärme und Kälteschutz, behütet sein "ist" mit Zwang ein Muss. Vor Auskühlung und Überhitzung muss der Körper geschützt werden, damit er nicht stirbt.

Wie Sie gelesen haben, brauchen wir all diese körperlichen Selbstverständlichkeiten, um zu leben, um gesund zu bleiben.

Wer seine fünf seelischen Grundbedürfnisse über seine Selbstverwirklichung nicht befriedigen kann, nicht genügend Anerkennung, Liebe, Geborgenheit, Harmonie bekommt (und gibt) und nichts umsetzen kann (Selbstverwirklichung), vernachlässigt mit Sicherheit auch seine körperlichen Grundbedürfnisse.

Er ist ein kranker, unzufriedener Mensch und sein Leben endet dann früher!

Einige Beispiele dazu:

Das Essen: Er isst zu wenig, unvernünftig, zu viel, zu unregelmäßig, zu ungesund oder alles zusammen genommen im Wechsel nicht richtig.

Das Trinken: Er trinkt zu wenig, zu viel, das Falsche, also ungesund, nicht vernünftig.

Das Schlafen: Er schläft schlecht, träumt nicht oder zuviel, schläft zu wenig oder zu viel, meistens aber ungesund, nicht vernünftig.

Das Atmen: Er atmet zu schnell, zu langsam, ungenau, unrhythmisch, unregelmäßig, ungesund, unvernünftig.

Die Sauberkeit: Er wird gleichgültiger in seiner Hygiene, vernachlässigt das richtige Umgehen mit seiner natürlichen Reinlichkeit, die ihn sonst zufrieden gemacht hat. Anstrengungen zur Körperpflege werden nicht mehr unternommen oder übertrieben, also unvernünftig, ungesund.

Das Wasserlassen: Das unvernünftige Essen und Trinken haben Folgen beim Wasserlassen. Die Nieren arbeiten nicht richtig. Der Wasser und Säure-Basenhaushalt gerät durcheinander. Störungen im Urogenitalbereich sind die Folge.

Die Gesundheit "ist" in Gefahr. Das Leben "ist" bedroht.

Den Stuhl absetzen: Störungen der vernünftigen Ess- und Trinkgewohnheiten haben Störungen im Magen-Darm-Trakt zur Folge. Durchfälle, Verstopfungen, Erbrechen, Schmerzen und Operationen stellen sich im Wechsel ein. Das Leben "ist" bedroht.

Das Behütet sein: Für eine vernünftige Abschirmung gegen zu viel Wärme oder Kälte kann durch Missempfindungen nicht mehr richtig gesorgt werden.

Nervenschäden verhindern zusätzlich das richtige Empfinden für den Körper.

Gerät der Körperhaushalt durcheinander, reagiert der Körper mit Schmerzen, Krankheiten und Ausfällen, die wiederum viele Folgen im Bereich der eigenen Zufriedenheit haben. Ein lebensbedrohender Zustand kann entstehen.

Fünf seelische Grundbedürfnisse hat unsere Seele als Erbanlagen:

1.) Anerkennung, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Alles was wir tun, wonach wir streben, hat Anerkennung zum Ziel.

Anerkennung bekomme ich, indem ich Anerkennung gebe.

Da sich alle Menschen an dem System des Gebens und Nehmens beteiligen, brauche ich nur abzuwarten, aufzupassen, wenn für mich Anerkennung zurückkommt.

Fehlende Anerkennung über einen kürzeren oder längeren Zeitraum macht unzufrieden. Die Vernachlässigung des Körpers und der Seele beginnt, schreitet fort bis zum Tode, der eher als normal eintritt.

Erst verspüren wir das Leid durch fehlende Anerkennung nicht.

Später können wir es nicht aushalten und ertragen.

Ersatzhandlungen sind die Folge.

2.) Liebe = Freude, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Für Liebe, Freude gibt es viele Beschreibungen.

Liebe ist ein freudiges, positives Gefühl. So empfinden wir es jedenfalls.

Liebe = Freude fängt bei, ich mag etwas an, es ist mir ein wenig sympathisch und geht weiter bis hin zur Euphorie.

Liebe = Freude brauchen wir für unser Seelenheil, damit unser Gemüt gesund bleibt und wir den Körper nicht vernachlässigen.

Liebe = Freude, wie alle seelisch-geistigen Grundbedürfnisse, bekommen wir hauptsächlich von anderen.

Dass wir auch Liebe abgeben müssen, sollte für jeden Menschen selbstverständlich sein. Gefühlsenergie haben wir Menschen sehr viel.

Jedenfalls meistens überwiegt in uns das Gefühl der Freude.

"Wer Liebe = Freude gibt, wird Liebe = Freude empfangen."

Nur wer sich so, wie er beschaffen ist liebt, kann Liebe = Freude geben.

Schwierigkeiten gibt es immer dann, wenn freudige Gefühle nicht abgegeben werden können, wir sie mit keinem Lebewesen teilen dürfen.

Angst können wir lange Zeit allein aushalten.

Freude und Liebe müssen wir viel eher abgeben - teilen, damit wir uns besser aushalten können und nicht zu leiden beginnen.

3.) Die Harmonie

Harmonisch, im Gleichklang oder auch ausgewogen.

Sich ausgeglichen zu fühlen, ist unser Bestreben seit Menschendenken.

Die Natur und alles was lebt ist immer bemüht im homogenen Gleichgewicht zu sein.

Der Mensch mit seinen überzogenen Lebensansprüchen stört dieses Verhältnis erheblich.

Katastrophen sind die Folge!

Eine seelische und körperliche Katastrophe tritt immer dann ein, wenn wir über einen bestimmten, uns eigenen Zeitraum, **körperliche und seelisch-geistige**

Grundbedürfnisse vernachlässigen oder sie nicht erfüllt bekommen.

4.) Die Geborgenheit

Um mich richtig geborgen zu fühlen, muss ich mich in mir selbst zu Hause fühlen.

Wenn ich mich in mir zu Hause fühle, mir ausgefüllt und selbst genug vorkomme,

habe ich auch das Gefühl der Geborgenheit, bin im Einklang und Harmonie mit mir.

Habe ich mich ein wenig lieb, erkenne mich so an wie ich bin, mit all meinen Fehlern, Vorteilen und Nachteilen.

Wenn ich mich geborgen fühle, mich harmonisch empfinde, mich liebe, mich anerkenne, kann ich auch viel leichter geben. Somit bekomme ich auch viel leichter Grundbedürfnisse zurück, die mich dann zufrieden machen.

5.) Die Selbstverwirklichung

Ich verwirkliche mich selbst, habe Vorstellungen, die ich in die Tat umsetze.

Vorstellung + Tat = "Beziehungskunde", viel mehr heißt und bedeutet es nicht.

Vorstellungen, Ideen, Pläne zu haben "ist" selbstverständlich.

Es "ist" uns angeboren, uns ein Bedürfnis und sobald und solange unser Gehirn funktionsfähig "ist", werden wir Vorstellungen entwickeln.

Diese Vorstellungen können uns bewusst werden oder sie laufen unbewusst ab.

Die Verwirklichung der Vorstellungen hängt von unseren Fähigkeiten und

Möglichkeiten ab, die wiederum bei jedem Menschen anders sind.

Bewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit dem Tagesbewusstsein.

Unbewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit unserem

Unterbewusstsein. So wie wir unser Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein geschult haben, werden wir unbewusst reagieren.

Selbstverwirklichen kann ich mich aber nur richtig, wenn ich mich mit meinen Bedürfnissen richtig kenne.

Jeder Mensch muss seine Bedürfnisse, die 13 Bedürfnisse erfüllen, sonst stirbt er eher als geplant, eher als in seinem Lebensbuch steht und das "ist" "Unrecht".

Nur die richtige Menge, die richtig zufrieden machende Erfüllung der körperlichen und seelischen Bedürfnisse, macht das Bewusstsein zufrieden.

Die körperlichen Grundbedürfnisse sind für alle Menschen dazu da, um den Körper am Leben zu erhalten.

Alle Grundbedürfnisse werden durch das Wort "wie" zu Bedürfnissen.

Die seelischen Grundbedürfnisse, richtig erfüllt im Erwachsenenalter mit dem Erwachsenen-Ich, machen durch die Bewertung des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein mit Hilfe des Unterbewusstseins und mit dem Wort "wie" zufrieden, wenn auch die körperlichen Bedürfnisse richtig befriedigt werden.

Wenn ich die körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse richtig nach meiner Gerechtigkeit des Erwachsenen-Ichs erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit und innere Freiheit, meine Stabilität und Festigkeit.

Habe ich die für mich richtige Selbstverwirklichung erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" = Kontaktkunde zu verwirklichen!

Dann lebe ich auch in meiner richtigen Lebensschule.

In mir "ist" das Gefühl der Freude, wenn ich es richtig gemacht habe.

Durch die Bewertung mit dem Wort "wie" werden aus Grundbedürfnissen Bedürfnisse, die wiederum richtig sein müssen, sonst werde ich nicht zufrieden.

Richtig kann es nur mein Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein machen mit dem richtigeren Vorteilsdenken. Dazu muss das Erwachsenen-Ich die erste Naturgesetzmäßigkeit der Seele richtig anwenden.

Das erste Naturgesetz - das Vorteilsdenken - "ist" bei jedem Gedanken des Erwachsenen-Ichs als interne Tat immer vorhanden.

Das Vorteilsdenken besteht aus: eine Handlung - intern als Gedanke, als Tat, extern als Tat mit dem Körper, durch den Körper, über den Körper.

Diese Handlung muss:

- 1.) richtig sein,

- 2.) vernünftig sein,
- 3.) gesund sein,
- 4.) gerecht sein,
- 5.) zur richtigen Zeit sein, denn die Zeit "ist" immer dabei.
- 6.) Wird mit dem Wort "**WIE**" zuerst die Vernünftigkeit überprüft, ob die interne oder die externe Tat, in Bezug auf meine Rechtslage, das Beste aus meinem Leben zu machen, vernünftig "ist", weil die Vernünftigkeit eigenen Richtlinien unterliegt.

Zum Beispiel ist es für mich vernünftig, wenn ich:

- 1.) etwas richtig verstehe,
- 2.) kompromissbereit bin,
- 3.) keine Spontaneität bei mir zulasse
- 4.) eine tatsächliche richtige Bedürfnisbefriedigung erfüllen kann.
- 5.) Wenn ich meinen Auftrag berücksichtige:
das Beste aus meinem Leben zu machen.
- 6.) Wenn ich die Gleichberechtigung,
unter Rechten und Pflichten berücksichtige.
- 7.) Wenn ich umsichtig denke.
- 8.) Wenn ich geschriebene und ungeschriebene Gesetze berücksichtige.

Habe ich alles zu meiner Zufriedenheit vernünftigerweise bedacht, "ist" schon mein Gedanke richtig.

Er "ist" vernünftig, gesund, gerecht und zur richtigen Zeit, weil sich alles mit dem Wort "**wie**" stellt es sich dar, überprüfen lässt.

Zum Abschluss des Vorteilsdenkens überprüfe ich, da alles im Leben immer in Bezug auf zu bewerten "ist", die richtigen Bezüge, ob die Bewertung oder Wertschätzung richtig "ist". Somit "ist" es sehr wahrscheinlich, dass mein Vorteilsdenken richtig "ist". Kann ich mit dem Wort "**wie**" bei der Überprüfung einen Fehler feststellen, dann "ist" es für mich nicht richtig, nicht vernünftig, nicht gesund, nicht gerecht, so dass auch die Zeit nicht richtig sein wird, die Wahrscheinlichkeit nicht stimmt und die Verhältnismäßigkeit auch nicht stimmt, wenn nicht alles ausgewogen "ist", wenn sich nicht alles rechnen und gegenrechnen lässt.

Dann "ist" es kein richtiges Vorteilsdenken für mich, dann sollte ich diese Tat nach außen verhindern.

Bei dem Vorteilsdenken sind weitere ca.30 Naturgesetzmäßigkeiten, viele Richtlinien und Anleitungen, wie sie zu meiner Zufriedenheit gelebt werden, nicht berücksichtigt. Bisher sind auch noch nicht die drei Hauptfähigkeiten bedacht - die Geradlinigkeit, die Eitelkeit und die Güte -, die auch gelebt werden wollen, sowie alle Neigungen zu oder gegen, die in diesem Leben als meine Vorteile, zu meinem Vorteil, gelebt werden wollen.

Ein gütiges Erwachsenen-Ich, richtig geschult, kann nicht richtig übertreiben.

Ein gütiges, ein geradliniges, eitles Erwachsenen-Ich nimmt am Leben teil.

Die Fähigkeit Güte, die nur das Erwachsenen-Ich leben kann, verhindert jede Form der krankmachenden Übertreibungen.

(Vom Unterbewusstsein werden dem Tagesbewusstsein zusätzlich zu seiner Phantasie, drei Hauptfähigkeiten gegeben, damit sich das Tagesbewusstsein noch freier, noch richtiger entwickeln kann.

Da jede Seele, jedes Bewusstsein für den einmaligen Menschen, für diese Verbindung mit dem Menschen ein einmaliges Lebensbuch mitbringt (eine weitere Einmaligkeit der Seele), stehen in jedem Lebensbuch zusätzlich noch andere Fähigkeiten als die drei Hauptfähigkeiten.

Die drei Hauptfähigkeiten einer jeden Seele sind:

- 1.) die Geradlinigkeit,***
- 2.) die Eitelkeit,***
- 3.) die Güte.***

Das Kindheits-Ich, der bisherige Diktator eines jeden Menschen (bis auf 1 % Ausnahmen) kann fast alle Fähigkeiten nachspielen, außer der Fähigkeit Güte, die nur vom Erwachsenen-Ich gelebt werden kann.

Das Kindheits-Ich als Diktator wird sich einerseits durch die Erziehung des Informationsflusses von außen und andererseits durch eigene Erziehungsmethoden und Ableitungen von erlernten Angewohnheiten als Eigenschaften, weitere Eigenschaften mit Phantasie für sich selbst und dann zusätzlich einige Eigenschaften für den Körper als Persönlichkeit angewöhnen.

Die vielen tausend Eigenschaften, die das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich leben, geben dem Kindheits-Ich somit viele Variationsmöglichkeiten, so dass ein Kindheits-Ich als Diktator, von außen und von sich selbst erzogen, aus dem ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten und der vielen tausend Eigenschaften, einen Grundcharakter in dieser Verbindung mit dem Menschen erzeugen wird.

Dieser Grundcharakter "ist" später, wenn das Erwachsenen-Ich mit einer Unikattherapie wach werden sollte, nicht zu verleugnen, sondern er bleibt von außen einigermaßen klar erkennbar.

Der Charakter eines Menschen, der Grundcharakter wird somit im Leben durch die Außen- und Innenerziehung geschult und hält ein Leben lang.

Selbst wenn das Erwachsenen-Ich zum Chef des Tagesbewusstseins werden kann und mit der Güte im Laufe der Zeit und den vielen Fähigkeiten, die das Erwachsenen-Ich besser, richtiger und gerechter wird leben können, "ist" zwar das Erwachsenen-Ich in der Lage umzudenken - umzubewerten, aber der Grundcharakter hat sich im Bewusstsein eines Menschen manifestiert, so dass sich immer wieder einige Charaktereigenschaften des Menschen bei bestimmten Gelegenheiten als Reflexe zeigen werden.

Das macht den schwächlichen Menschen menschlich, denn der Mensch wird im neuen Leben überwiegend vom Erwachsenen-Ich gesteuert und gelenkt.

Der Mensch kann nur seinen Grundcharakter mit den Fehlerquellen minimieren, weniger werden lassen, weil selbst das Erwachsenen-Ich einige Eigenschaften als zu sich gehörend, als den Menschen ausmachend ansieht.)

Nachtrag: Zu den acht körperlichen Grundbedürfnissen muss deshalb noch folgendes gesagt werden, weil das mysteriöse Unterbewusstsein bei diesem Körper die Hauptaufgabe hat, den Körper so zu versorgen und so zu entsorgen, wie es für den Körper richtig ist, wie es nach seiner Art richtig ist, nach seiner Bauart richtig "ist". Aber der Helfer, wenn das Unterbewusstsein nur Helfer ist, wird den Körper so versorgen und entsorgen und so behüten wie es der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein anordnet. Wenn es das Kindheits-Ich "ist" - als Diktator - mit Sicherheit falsch. Dann wird das Unterbewusstsein diese Fehler, diese Kommandos ausführen und der Körper wird krank werden.

Der Körper wird mit eher sterben als geplant.

Die körperlichen Grundbedürfnisse und deren haben wir acht, erwähne ich deshalb bei der Beseelung, bei der Befruchtung, weil das mysteriöse Unterbewusstsein nicht nur als Baumeister fungiert, nicht nur der eigenständige Architekt und Baumeister eines neuen, einmaligen Körpers ist, denn dieser Baumeister, das mysteriöse Unterbewusstsein, hat gleichzeitig noch viele weitere Aufgaben beim Bau eines neuen Menschen zu bedenken, zu berücksichtigen, um umsichtig zu handeln und auf diese menschliche Art einzugehen als nur den Körper zu erstellen.

Dieser materielle Körper, aus den Gen-Strängen neu zusammengestellt, damit es wirklich ein einmaliger Körper, ist mit einmaligen Organen ausgestattet.

Dieser Körper muss sofort richtig versorgt werden mit den ganzen Nährstoffen, mit den ganzen Spurenelementen und den Vitaminen, mit allem was der Körper braucht. Dieses Unterbewusstsein der jungen Seele (aber in Wirklichkeit kann es eine schon alte Seele sein, die schon vielfach einen Menschen beseelt hat), dass für dieses neue Leben mit leeren Gedächtnissen ausgestattet "ist", so dass dieses Unterbewusstsein für alles jetzt zuständig "ist", den Körper richtig zu gestalten, soweit es möglich "ist" aus dem Gen-Angebot und richtig zu ernähren, damit er nicht stirbt.

Der Körper muss richtig versorgt werden, um ihn zu erhalten, damit er wirklich lebendig "ist", denn sonst wäre die Mitbringung des Lebens vom Unterbewusstsein für dieses Leben sinnlos.

Das Unterbewusstsein wird sich somit diesen vielfältigen Aufgaben gleich nach der Beseelung widmen müssen, denn das Unterbewusstsein, zum Gesamtbewusstsein gehörend, will auch solange wie möglich und so gut wie möglich in diesem materiellen Körper als Wirt, als System einer Seele, sich über diesen Körper in dieser materiellen Welt richtig verwirklichen und solange mit ihm leben wie es nur geht.

Dass das eigene Unterbewusstsein der neuen Seele später nach Ausprägung von Gedächtnissen im Tagesbewusstsein der drei Persönlichkeiten, wenn dann auch das Erwachsenen-Ich wach werden kann, - was leider in den meisten Fällen (zu 99% findet es nicht statt) -, wach werden sollte, aber es wird nicht wach.

Nur das Eltern-Ich und das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele werden wach und steuern diesen Menschen durch das Leben mit dem Angebot von außen, mit der

eigenen Schulung, der einerseits Ehrlichkeit und der andererseits inwendigen Aufrichtigkeit, so dass wiederum das eigene Unterbewusstsein spätestens dann, wenn die Gedächtnisse sich richtig ausgeprägt haben, das Unterbewusstsein die notwendigen Informationen beim Kindheits-Ich richtig hinterlegt hat.

Dann zieht sich das Unterbewusstsein hinter eine Angstmauer zurück.

Nur mit Angst können wir Mauern bauen und das Kindheits-Ich oder das Eltern-Ich können nicht mehr in das Unterbewusstsein hineinsehen, und damit wird das Unterbewusstsein zum direkten Helfer der Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein.

So wird später aus dem anfangs Chef, der Helfer Unterbewusstsein, der Helfer des Tagesbewusstseins, um im späteren Alter des Menschen, wenn aus dem Erwachsenen wieder ein Kind wird, Demenz eintritt, wiederum Chef zu werden und dann wiederum über Versorgung den Körper am Leben erhalten, solange es geht.

Das Unterbewusstsein wird solange Chef sein, wie es nur geht, wie es der Chef dann für notwendig erhält.

Nachtrag: Unrecht verursacht große Schäden im Bewusstsein einer Seele.

Ein Kind kommt nicht wie geplant nach 9 Monaten zur Welt, sondern kommt eher, früher oder muss sogar früher geholt werden, weil eine Gefahr für Mutter und oder Kind besteht.

Ob die frühere Geburt oder das frühere Holen durch Ärzte notwendig wird, um beide Leben zu erhalten, das machen oft körperliche Anzeichen der Frau deutlich.

Da der menschliche materielle Körper nichts von alleine macht - beseelt lebt ein Mensch - entseelt ist er tot und so ist eine schwangere Frau einmal von ihrer Seele beseelt und einmal trägt sie die Seele ihres Nachwuchses in sich.

Eine schwangere Frau trägt Leben in sich durch eine herbeigeeilte Seele mit dem Leben spendenden Unterbewusstsein.

Da zwischen dem Embryo und dem Unterbewusstsein der Frau nur eine Aura des neuen Lebens, der neuen Seele existiert, ist die Verbindung von der Mutter zu ihrem Kind meistens viel enger und intensiver als angenommen wird.

Sehr oft übersteigt die Mutterliebe, die dumm macht, die Liebe des Vaters zu seinem eigenen Kind.

Es ist zwischen dem Vater und dem Kind eine Blutsverwandtschaft feststellbar.

Die engere, intensive Verbindung hat aber die Mutter zu ihrem Kind, weil zusätzlich, zu dem kurzen Weg der Seelen, des Unterhaltens, nur eine Aura die Unterbewusstseine trennt, manchmal 9 Monate oder weniger Zeit an Verbundenheit da ist oder war, denn es konnte in ihr heranreifen.

Das Unterbewusstsein der Frau hat auf dem Blutweg das heranwachsende Kind versorgt.

Das Unterbewusstsein der neuen Seele hat auch manchmal der Mutter, zuerst im Unterbewusstsein, dann im Tagesbewusstsein höherschwellig gesagt:

Jetzt brauche in Inhaltsstoffe von einem Hering, von etwas Saurem, weil das für das Unterbewusstsein der neuen Seele, als bewusster Baumeister des neuen Menschenkindes, das Versorgungsmaterial im Blut der Frau nicht zu finden war.

Das Unterbewusstsein der neuen Seele ist nicht nur bewusster Baumeister aus dem angebotenen Gen-Material der weiblichen oder männlichen Stammbaumlinie, sondern das was das Unterbewusstsein braucht wird ein Mensch mit seinen acht körperlichen Grundbedürfnissen erfüllen müssen.

Der Körper und die Seele haben Grundbedürfnisse und sonstige Bedürfnisse.

Um diese Bedürfnisse zu befriedigen und ein zufriedenes Leben führen zu können, muss jeder diese Bedürfnisse kennen.

Die Versorgung, die Entsorgung, die Entgiftung des neuen Menschen macht das Unterbewusstsein genauso bewusst, wie das weitere Bauen bis zur endgültigen Reife, bis zum Verlassen aus dem Mutterleib.

Einerseits schützt sich das Unterbewusstsein mit seiner Aura, damit diese Seele einmalig bleibt, andererseits bekommt das Unterbewusstsein der neuen Seele schon über die eigene Aura, aus der eigenen näheren Umgebung, ungerechte Informationen mit, denn das Unterbewusstsein schläft nie.

Das Unterbewusstsein als Chef der Seele will nach der Geburt über den Körper von außen versorgt, entsorgt und behütet sein.

Das Schreien eines Kindes oder das Suchen nach Nahrung eines Säuglings hat genauso eine große Bedeutung für die neue Seele, für das neue Menschenkind, wie die ganzen Informationen, die über die Mutter, über die Aura der Mutter zur neuen Seele des Kindes gelangen.

So kann es vorkommen, dass vom Unterbewusstsein der neuen Seele, das jetzt schon den Körper beherrscht, ein Bewegungsdrang erzeugt wird, so dass es im Bauch der Frau sehr wehtun kann.

Da das Unterbewusstsein einer Seele nicht anzulügen "ist", bekommt das Unterbewusstsein alle Ungerechtigkeiten aus der näheren Umgebung mit.

Es unterhält sich mit dem Unterbewusstsein der Frau darüber und das Unterbewusstsein erreicht manchmal beim Unterbewusstsein der Frau, wegen zu viel erfahrener Ungerechtigkeiten aus der Umgebung, dass das Unterbewusstsein bei der werdenden Mutter und beim eigenen Körper gravierende Reaktionen auslöst.

Denn das Unterbewusstsein der Frau ist für den gesamten unbewussten Teil zuständig, so dass ein Kind, das auf diesem Weg zu früh geboren wird, zu früh geholt werden muss, aber mit der heutigen Apparatedizin am Leben gehalten werden kann.

Die Ursache für eine zu frühe Geburt, die Ursache für eine Totgeburt, die Ursache für unbewusste Reaktionen einer Frau, die schwanger ist, sind zu 99,9% empfangene Ungerechtigkeiten für die neue Seele, für das neue Leben, das sich erst einmal nicht anders zu helfen weiß, denn es hat nur diese Mittel und Möglichkeiten mit dem Unterbewusstsein der Frau zu kommunizieren und sich gegen empfangene Ungerechtigkeiten zu wehren.

Wie groß ist dann die Enttäuschung für das Unterbewusstsein, wenn es später nach der Geburt weitere Ungerechtigkeiten erfährt, sich noch nicht schützen kann, außer es wird von den Eltern liebgehabt, umsorgt, behütet, beschützt und deshalb bleibt das Unterbewusstsein mit der kompletten Seele in diesem zufrühgeborenen Menschen. Erst einmal verlässt sich die neue Seele, das Unterbewusstsein auf diese beschützenden und behütenden Eltern, wird somit stärker und kräftiger, damit es sich später gegen andere Ungerechtigkeiten von außen selbstständig wehren kann.

Auszug: Nicht allen Eltern passt es gerade jetzt, dass eine Schwangerschaft entsteht, entstanden ist.

Warum soll das Kind - die junge Seele für das Nicht-Willkommen-sein verantwortlich gemacht werden?

Der Nachwuchs Mensch-Seele will bei den Eltern als gütiger - liebender Menschen bleiben.

Zum "Spaß" = Freude auf Kosten anderer muss das entstehende Menschenkind die ersten Ungerechtigkeiten vorgeburtlich schon aushalten, ohne sich wehren zu können.

Einige Seelen flüchten vorgeburtlich.

Einige Seelen flüchten kurz nach der Geburt.

Einige Seelen flüchten unerwartet indem noch jungen Menschenleben.

Viele, fast alle Seelen werden durch die vielen Ungerechtigkeiten im Bewusstsein der Seele heute noch krank.

Viele Menschen haben diese Grundkrankheit.

Sie sind entweder schon durch die Geburt so auf diese Welt kommen und sind schon im Bewusstsein krank.

Andere werden in den ersten Menschenlebensjahren mit Sicherheit im Bewusstsein krank.

Diese erste Möglichkeit, die zu den Ungerechtigkeiten hinzukommt, sind die eigenen Verständigungsschwierigkeiten. Diese Verständigungsschwierigkeiten gehen im unbewussten Leben, in den ersten Lebensjahren weiter und hören auch nicht auf, wenn das Tagesbewusstsein Chef dieser Verbindung wird.

Das Kind ist von seinen Erziehern immer noch abhängig.

Später, in eigener Verantwortlichkeit, wenn der Gesetzgeber ab einem bestimmten Alter es so will, gehen die Verständigungsschwierigkeiten und die vielen Hilflosigkeiten, die hinzukommen, weiter.

Schon recht frühzeitig kommen weitere Möglichkeiten als Katalysatoren hinzu, denn das Kind, dieser Mensch, der Wissen sucht, bekommt eine Ungerechtigkeit nach der anderen hinzu. Der wissen wollende Mensch wird so zum suchenden Menschen.

Er sucht Gerechtigkeit.

Je größer das Bewusstsein kritisch ist, und nicht alles glaubt, was es glauben soll, je größer wird die Suche und diese Suche endet in Flüchten.

Flüchten wollen aus dieser Realität.

Dazu bieten die Menschen in ihrem Nicht-Verstehen viele Fluchtwege ganz legal an.

Der Flüchtende schreckt aber auch davor nicht zurück, Illegales gegenüber dem Gesetzgeber, für seine Flüchten aus dieser Realität zu nutzen und es damit zu übertreiben, um noch bewussteinsskränker und körperlich kränker zu werden.

Die Neigungen zu oder gegen im Bewusstsein sind zuerst das Vorteilsdenken des Diktators Kind.

Die Vorteile gehen schnell verloren.

Da aber der Körper mit seiner dominanten Macht der Hormone krank geworden ist, bestimmt lange Zeit der Körper das zwanghafte Wiederholen.

Kämpft das Bewusstsein gegen sich, wegen eines immer noch scheinbaren Vorteils, wird der Mensch verlieren. Ein langsames Krepieren beginnt!

Die Zwanghaftigkeit zu übertreiben, zu untertreiben, bringt den Menschen in die Isolation.

Ein wertvoller Mensch mit seiner einmaligen Seele, die sich nur so über den Körper verwirklichen kann für dieses Menschenleben, kann sich nur so verwirklichen, was die Seele an Mittel und Möglichkeiten vorfindet.

Hat sich ein Mensch fast zu Grunde gerichtet, da er schon lange keinen anderen Menschen wirklich an sich heranlässt, kommt er irgendwann zur Einsicht, dass er sich jetzt doch von außen helfen lassen will.

Leider gibt es die richtige Hilfe in der Allgemeinheit heute noch nicht. Deshalb begnügt sich dieser Mensch mit Gleichgesinnten, sich symptomatisch zu helfen.

Das ist immer noch besser als gar keine Hilfestellung.

Auszug: Ich behaupte einfach nochmal, dass das Streben eines Menschen nur in eine Richtung geht.

Er macht alles nur aus einem einzigen Grund:

der Zufriedenheit wegen.

Dabei erfüllt er gleichzeitig seinen Auftrag in diesem Leben:

das Beste aus seinem Leben zu machen.

Was machen wir nicht alles der Anerkennung wegen!

Was machen wir nicht alles, damit wir Liebe bekommen!

Wir arbeiten, wir schaffen, wir strengen uns an im Beruf oder in der Freizeit, wir bemühen uns um unseren Partner, wir gehen Wahnsinnsverpflichtungen ein, nur der Liebe oder Anerkennung wegen oder um ein Stückchen der Harmonie und Geborgenheit abzubekommen.

Gebe ich, werde ich bekommen.

Aber ohne die richtige Anerkennung, die richtige Liebe ist eine Harmonie und Geborgenheit nicht möglich. Diese aber kann ich mir selbst am richtigsten geben. Ich bin aber auch auf das, was ich von anderen bekomme, angewiesen. Diese Anstrengungen machen wir selbstverständlich über unsere Selbstverwirklichung.

Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Wir müssen unsere Bedürfnisse kennen.

**Wenn ich nicht weiß "wer" ich bin, "wie" ich bin, "was" ich bin,
wie will ich dann richtig mit mir umgehen?**

Was wollen wir eigentlich?

Was macht uns zufrieden?

Was ist für mich gerecht, richtig und gesund?

Wir müssen uns ausprobieren, wir müssen Erfahrungen sammeln.

Wir müssen eine gewisse Erziehung genossen haben, und davon können wir, aber nicht alles ableiten.

Wir brauchen selbstverständlich mit der Erziehung unserer Eltern, unserer Pflegeeltern, unserer Geschwister nicht einverstanden sein, aber sie werden uns trotzdem ein wenig prägen.

Wichtig dabei ist, dass wir dabei zusätzliche eigene Vorstellungen entwickeln.

Unsere eigene Kreativität ist gefragt.

Es ist aber auch gefragt, dass unsere Persönlichkeiten, aus denen wir in unserer Gesamtheit bestehen, sich verstehen und keinen Krieg untereinander beginnen, sondern in Harmonie miteinander leben.

(Ich, der Mensch, bin in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten:

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich, Unterbewusstsein und Körper.

Eine Persönlichkeit ist die, die denken kann oder kritikfähig sein kann oder die beides kann.

Bewerten in der Seele kann nur das Bewusstsein.

Bewerten im Körper als Kritikfähigkeit ist eine Fähigkeit, eine Möglichkeit des Körpers

Der Körper wird durch das Bewusstsein der Seele, hauptsächlich durch das Unterbewusstsein zur weiteren Persönlichkeit, so dass der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) aus fünf Persönlichkeiten besteht.

Eine Persönlichkeit kann

1.) denken, ist handlungsfähig (Fähigkeit des Unterbewusstseins) und ist

2.) kritikfähig (Fähigkeit des Unterbewusstseins).

Das Unterbewusstsein hat diese Fähigkeiten.

Das Unterbewusstsein hat einen Gerechtigkeitssinn, einen Lebenswillen als Lebenserhaltungstrieb, so wie es im Lebensbuch steht und viele Fähigkeiten mehr.

Von der gesamten Menschheit bisher nicht erkannt, ist das Unterbewusstsein im Gesamtbewusstsein der Chef der Seele, dass jedem Lebewesen das Leben spendet und das Leben bestimmt.

Das Unterbewusstsein kann das immer einmalige Lebensbuch des Menschen lesen.

Das Unterbewusstsein kann das Lebensbuch umschreiben.

Das Tagesbewusstsein bewusst und das Unterbewusstsein unbewusst.

Das Unterbewusstsein wird bei der Auflistung nach der Prioritätenliste an zweiter Stelle genannt, weil dem Menschen ein bewusstes Leben freudiger = lieber Art, lieber ist, als die unendlich vielen unbewussten Abläufe.

Einerseits im Bewusstsein mit der Seele selbst, andererseits im menschlichen Körper, am Körper oder was das Unterbewusstsein noch alles in Erfahrung bringen kann.

Das Unterbewusstsein büßt seine Perfektion, mit Gedankengeschwindigkeit arbeiten zu können, nicht ein.

Das Unterbewusstsein hält sich perfekt an den erhaltenen Auftrag, den die Seele bei einer Beseelung mit einem materiellen Körper erhalten hat.

Deshalb wird dem Menschen das Unterbewusstsein in großen Teilen mysteriös erscheinen müssen.

Der Schöpfer von perfekten Seelen wird den Menschen über sein Tagesbewusstsein nicht in seine Schöpfung Seele einweihen.

Der Mensch darf richtig mit seiner Seele, mit seinem Körper, ein freies und zufriedenes Leben ganz bewusst mit seiner Phantasie, mit anderen Fähigkeiten führen.

Der Mensch kann bewusst, richtig informiert, das Beste aus seinem Leben machen, mit dem, was von ihm bewusst erlernt werden soll.

Der Mensch könnte sich mit seinem Tagesbewusstsein nicht frei entwickeln, wenn das Tagesbewusstsein zu viele Informationen über das eigene Unterbewusstsein wüsste.

Das Tagesbewusstsein könnte nicht sein Leben leben.

Das Tagesbewusstsein würde mit dem ganzen Wissen über das Unterbewusstsein sofort überfordert sein.

(Weil sich der Mensch mit seinem Tagesbewusstsein bewusst frei entwickeln soll, macht sich das perfekte Unterbewusstsein für eine gewisse Menschenlebenszeit zum scheinbaren, kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins.

Zum Unterbewusstsein muss der Mensch viel richtigeres Wissen haben, damit der Mensch sich aufrichtig, auf sich verlassen kann.)

Das richtige Selbstvertrauen, das richtige Selbstbewusstsein, die richtige Eigenverantwortlichkeit, ein richtiges Ich-Bewusstsein kann nur mit dem richtigen Wissen zu sich selbst im Tagesbewusstsein, später mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein, im Erwachsenenalter und zum Chef der Verbindung, dem Unterbewusstsein entstehen.

Das richtige Ich-Bewusstsein ist das richtige Wissen zum Unterbewusstsein!

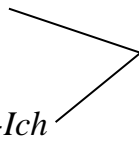
Die fünf Persönlichkeiten, aus denen ich in meiner Gesamtheit bestehe, sind:

1.) *Mein Unterbewusstsein*

2.) *Mein Kindheits-Ich*

3.) *Mein Eltern-Ich*

4.) *Mein Erwachsenen-Ich*



Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und das wird wie erwähnt wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.

Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein = Gesamtbewusstsein.

5.) *Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden ist, ist als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.*

Er ist Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen an der Intelligenz teil.

Mein Körper hat seine Bedürfnisse und verträgt nicht alles.

Für Unterwasser ist mein Körper nicht gebaut, für das Weltall ist mein Körper nicht gebaut. Gegen lebensfeindliche Bedingungen wehrt sich mein Körper, gesteuert hauptsächlich durch mein Unterbewusstsein. Solange mein Körper lebt braucht er den richtigen Lebensraum, sonst stirbt er eher als geplant.)

Doch wieder zurück.

Wir stellen uns vor, Zufriedenheit zu erlangen und sind dadurch auf dem besten Wege zur Zufriedenheit, weil:

Jede Vorstellung in uns den Anspruch hat sich zu verwirklichen.

Von der Grundstruktur sind die Bedürfnisse aller Menschen gleich.

Wie es aber bei jedem Einzelnen aussieht, das "ist" von Individuum zu Individuum verschieden.

Der eine mag gern Schlagsahne, der andere mag gern Eisbein.

Der eine betreibt gern Sport, der andere liest gern.

Der eine Mensch hat das Bedürfnis auf einen Berg zu steigen, der andere legt sich lieber den ganzen Tag an den Strand und faulenz.

Der eine fühlt sich dazu berufen Arzt zu werden, der nächste wird Kaufmann.

Leider wird heute nicht derjenige Arzt, der sich dazu berufen fühlt, sondern derjenige, der den dazu benötigten Numerus Clausus schafft.

Leider sage ich auch deshalb, weil ein Arzt in der heutigen Zeit leider auch noch ein guter "Geschäftsmann" sein muss.

Menschlichkeit unter Ärzten war lange Zeit nicht gefragt, ist es aber wieder!

Da zeigt es sich welche "Neigungen zu" und "Neigungen gegen" wir in uns haben.

Es zeigt sich aber auch, welche Möglichkeiten wir tatsächlich haben.

Was uns sympathisch oder unsympathisch ist, das ist nicht immer zu verwirklichen.

Diese Neigungen sind aber zu fördern und nicht zu vernachlässigen.

Eine genaue Zielsetzung sollte jeder Mensch haben, egal in welchen Bereichen!

Seine eigenen Neigungen erst einmal kennenzulernen, sollte ein ehrliches Anliegen aller verantwortlichen Menschen sein.

Dazu zähle ich zuerst mich, weil ich bei meiner "Haustür" anfangen, dann

die Eltern,

die Erzieher, die Lehrer,
die Großeltern,
die Freunde,
die Politiker,
die Chefs
und auch alle anderen Menschen.

Aber die von mir gesondert Erwähnten sollten sich mal Gedanken darüber machen, warum ich gerade sie herausgehoben habe!

Es geht um die Macht, die sie haben. Sie tragen nach meiner Meinung große Verantwortung und könnten viele Erziehungsfehler machen.

Diese kommen dann zu den schon vorhandenen Verständigungsschwierigkeiten hinzu und eine Suchtkrankheit ist die Folge.

Eindeutig Erziehungsfehler.

Nur wenn sie ehrlich mit uns umgehen, trauen wir uns auch über unsere Neigungen zu sprechen.

Gehen sie unehrlich mit uns um, zwingen sie uns, vor lauter Angst auch zu lügen.

Wo soll das hinführen?

Viele Chefs denken: Sind meine Leute gesund, sind sie zu fördern.

Sind sie krank, sind sie behandlungsbedürftig.

Sind sie suchtkrank, muss ich zusehen, dass ich sie schnell loswerde.

Verzeihen Sie mir, dass ich diese Selbsterfahrung erwähne, aber ich möchte auch in diesem Punkt ehrlich sein.

Der Makel, suchtkrank zu sein, muss abgeschafft werden.

Wenn uns etwas sympathisch ist, dann werden wir unsere Anstrengungen über die Selbstverwirklichung in diese Richtung lenken und nicht das Gegenteil wollen.

Manchmal müssen wir auch zu unserem Glück gezwungen werden.

Gehen unsere Erzieher ehrlich und gerecht mit uns um, fällt uns manches leichter, aber bei aller Liebe kann uns Disziplin nicht erspart bleiben.

Wir bekommen durch intensives Üben, durch intensives Training Geschmack an einer Sache, so dass unsere verborgene "Neigung zu" durch Training, durch Übung zum Ausbruch, zum Tragen kommen kann.

Das heißt mit anderen Worten, wir sind durchaus in der Lage, uns um unsere Dinge zu kümmern und auch Interesse daran zu finden.

Selbst dann, wenn wir es irgendwann einmal abgelehnt haben.

Wir müssen nur die richtigen Erfahrungen mit diesen Dingen machen und eine gewisse Zeit lang damit üben, dann kann es uns sympathisch werden, das heißt wir haben es ein wenig lieb.

Es wird uns dann Freude oder Hoffnung geben.

Es muss uns ein wenig Freude machen, über diese Tätigkeit muss uns Liebe und Anerkennung gegeben werden, dann machen wir diese Tätigkeit umso freudiger.

Wenn unsere Anstrengungen, mögen sie noch so groß sein, von Erfolg gekrönt sind, dann bekommen wir im Laufe der Zeit immer mehr Freude daran, und wir werden unsere Anstrengungen in diese Richtung wie von selbst üben und verstärken.

Die Selbstdisziplin steigt.

Nicht jeder kann sich seinen Beruf aussuchen.

Derjenige, der zum Beispiel gern Goldschmied werden möchte, darf es nicht, sondern muss Kellner lernen.

Warum? Weil er zu Hause die Gaststätte oder das Hotel übernehmen soll.

Er muss also vom Fach sein.

Was macht das Kind, der Jugendliche mit seinen heimlichen Bedürfnissen?

Er darf seinen Interessen, seinen Neigungen, die er so verspürt, nicht nachgeben, sondern muss zwangsläufig einen Beruf ergreifen, der ihm nicht so sehr liegt.

Wenn dieser Mensch dazu gezwungen wird, diesen Beruf zu ergreifen, ist er nur halbherzig dabei, und er wird es in diesem Beruf auch nicht zur Perfektion bringen.

Das heißt aber auch, er ist innerlich unzufrieden.

Dies ist ein glatter Erziehungsfehler.

Irgendwelche Stimmen haben ihn da vielleicht als "innere Stimme" gewarnt und ihm eingegeben:

Werde lieber Goldschmied statt Kellner!

Dass derjenige dann doch Kellner geworden ist und nicht Goldschmied, ist nur so zu verstehen, dass die Eltern so viel Macht über das Kind hatten und das Kind über das eigene Leben nicht frei entscheiden konnte.

Dies ist Zwang von außen, und Zwang ist Sucht, und Sucht ist Abhängigkeit, und aus dieser zwanghaften Abhängigkeit kann im Laufe der Zeit eine Krankheit entstehen.

Diese heißt immer Suchtkrankheit.

So wird aus einem Erziehungsfehler eine Suchtkrankheit.

Diesen Zwang, diese Sucht, diese Abhängigkeit bezeichnet keiner als Krankheit oder krankhaftes Verhalten.

Warum nicht?

Warum wird dieser Zwang nicht als eindeutiger Erziehungsfehler bezeichnet?

Ich bezeichne es so!

Macht es Sie nachdenklich?

Ist unsere Gesellschaft nicht doch krank?

Ich behaupte eindeutig "JA"!

Sie wissen, dass aus suchtkrankem Verhalten eine Suchtkrankheit entsteht.

In der heutigen Zeit muss jemand zwangsläufig einen Beruf erlernen, um überhaupt einen Job zu haben, um eine Ausbildung zu haben.

Aber wenn das Kind, der Jugendliche, der heranwachsende Erwachsene nicht mit ganzem Herzen bei der Sache ist, wird er es in diesem Beruf, den er ergreifen musste, auch nicht weit bringen.

Können wir dann ihm diese Schuld anlasten?

Ich sage auch da: "Nein".

Sicherlich kann ihm dieser Beruf auch eines Tages ein wenig Spaß machen, denn durch Übung, durch Training, durch Anerkennung der eigenen Arbeit und Leistung steigert sich ja das Wohlbefinden.

Im Innersten verspürt derjenige aber:

Ich hätte man lieber Kranführer oder sonst was werden sollen.

Dass diese Wege nicht jedem offenstehen, ist heute leider klar.

Ist es tatsächlich so klar, oder stimmen unsere Strukturen schon lange nicht mehr?

Haben Verantwortliche versagt?

Wird die Unzufriedenheit absichtlich geschürt?

Das Kind ist inzwischen erwachsen, es ist über 20 Jahre, hat eine abgeschlossene Lehre, versucht mit beiden Beinen im Leben zu stehen, versucht wiederum Anerkennung und Liebe über andere zu bekommen, weil es ihm ja so beigebracht wurde.

Dieser Mensch steckt gerade in der Pubertät, oder sie ist fast schon abgeschlossen und eine neue Anspruchshaltung taucht auf, die Neigung zur körperlichen Vereinigung, also eine Form von Liebe, einschließlich des Fortpflanzungstriebes.

(Forschungen ergaben, dass die Pubertät bis 18 noch lange nicht abgeschlossen ist, sondern durchschnittlich erst im 25. Lebensjahr.)

Also wieder so ein Zwang, der etwas mit Sucht, mit Abhängigkeit zu tun hat.

Ist diese Sucht deshalb gleich krankhaft?

Mit Sicherheit "Nein". Es sind die Hormone.

Das andere oder eigene Geschlecht wird plötzlich interessant, eine andere Liebe als Geschwisterliebe oder Elternliebe wächst in uns heran.

Wächst sie nach unseren allgemeingültigen, richtigen Maßstäben normal aus, wird derjenige nicht auffällig.

Fällt er aber aus der Norm, was macht er dann?

Soll er sich krank fühlen?

Soll er sich jemandem anvertrauen?

Soll er seine Neigungen verheimlichen?

Wieviel negative Erfahrungen hat er damit schon gemacht oder muss er machen?

Soll er darüber schweigen?

Soll er es sich entwickeln lassen?

Was soll er mit diesen Gedanken und Gefühlen machen?

Was ist, wenn er sich zum selben Geschlecht hingezogen fühlt?

Wer kann ihm bei dieser Gesellschaftsordnung richtig helfen?

Findet er durch "Zufall" zu seinen richtigen Neigungen und den Mut, sich dieser Neigung zu stellen und diese dann auch zu leben?

Danach richten sich dann seine weiteren Verhaltensweisen aus.

Ist er mutig genug, seine Neigungen zu leben, richtig "ja" zu ihnen zu sagen?

Es wird immer wieder neu von ihm überdacht.

Wie bekomme ich die richtige Liebe?

Wie bekomme ich die richtige Anerkennung?

Wie lebe ich meine Sexualität richtig aus?

Wer kann mir richtig dabei helfen?

Ist es verboten oder erlaubt?

Weil das Verlangen nach dieser Liebe so groß ist und wenn derjenige in seiner Kindheit erfahren hat: "Gib Liebe ab, dann bekommst du Liebe".

Dann wird er selbstverständlich diesen Weg gehen.

Hat er nicht gelernt, sich die richtige Liebe und Anerkennung selbst zu geben, wird er immer einen Fehlbedarf verspüren, denn andere können ihm nur einen gewissen Teil seiner Grundbedürfnisse erfüllen. Dann ist er in diesem Alter bestimmt schon hörigkeitskrank und keiner bemerkt es richtig.

Wenn er eine Erziehung hatte, die aus Forderungen bestanden hat, dann ist dieser Mensch nicht in der Lage und auch nicht bereit Liebe abzugeben, sondern er ist eher dazu geneigt Liebe zu fordern, zu verlangen.

Auch das ist ein Erziehungsfehler.

Vielleicht hat dieses Kind, dieser Jugendliche schon zu viel Lob bekommen:

Du siehst gut aus, du siehst toll aus, du bist hübsch usw.

Dem Mädchen wurde gesagt: "Du kannst jeden Mann haben."

Dem Jungen wurde gesagt: "Du kannst jede Frau haben."

Auch das sind Erziehungsfehler.

Wenn sie sich so ausprobieren und es nicht wie gefordert oder erwartet klappt, sind sie sehr enttäuscht und verstehen die Welt nicht mehr.

Sie verstehen sich nicht mehr, sie verstehen gar nichts mehr.

Somit haben sie Verständigungsschwierigkeiten mit sich selbst und anderen, leiden unter den Erziehungsfehlern und der bereits manifesten Hörigkeit.

Sie erhöhen ihre Anstrengungen in der vorgegebenen Richtung, um doch noch zum Erfolg der Freude zu kommen, und wenn das auch nicht funktioniert, sind sie geschockt, frustriert oder tief enttäuscht. Diese Kinder, diese Jugendlichen werden andere Vorstellungen haben als die Kinder, die nicht mit so viel Lob über ihr Aussehen, über ihre Kleidung, über ihre Geburt erzogen wurden.

Eltern und Erzieher haben es schon ganz schön schwer, oder?

Erziehungsfehler bleiben da nicht aus.

Deshalb tragen Eltern auch an diesen Erziehungsfehlern keine Schuld, weil sie es ja nur gut mit ihren Kindern meinen.

Die Kinder, die mit Lob überschüttet wurden, neigen eher dazu eine hohe Anspruchshaltung zu haben.

Sie erwarten einfach, dass man sie so liebt und anerkennt wie sie sind.

Ist das nicht so, sind sie ganz enttäuscht, weil sie Liebe erwartet haben.

Sie erwarten einfach, dass sie von der Person her, schon wenn sie einen Raum betreten, anerkannt und geachtet werden.

Dabei gehört eine Erwartung nur in das Geschäftsleben.

Zu diesen Kindern sagen wir, es sind verzogene Kinder.

Dabei können diese Kinder gar nichts dafür.

Es sind eindeutig Erziehungsfehler der Erwachsenen.

Wenn das nicht so "ist", sie nicht richtig geachtet oder beachtet werden, versuchen sie sich Liebe zu erkaufen oder zu erzwingen. Da fallen jedem Einzelnen die unterschiedlichsten Tricks ein, wie man so etwas machen kann.

Beispiele dafür sind:

Liebe und Anerkennung mit Geld zu bezahlen.

Oder Liebe mit zu viel Aufwand, mit viel Arbeit, mit viel Fürsorge und mit vielen Gefälligkeiten und Hilfsbereitschaft zu erkaufen.

Also eine Wahnsinnsanstrengung, die letztendlich doch nicht zufrieden macht!

Denn die richtige Zufriedenheit können wir uns nur selbst geben.

Eine andere Zufriedenheit stellt sich ein, wenn uns Wünsche erfüllt werden.

Zufriedenheit, Anerkennung und Liebe nur durch andere zu bekommen, zwingt uns dazu, uns zu vernachlässigen, und das ist höriges Verhalten und dieses ist wiederum in unserer Gesellschaft ganz normal. Also wird krankhaftes Verhalten in unserer Gesellschaft nicht nur geduldet, sondern es ist normal, weil es fast alle machen und alle erwarten, dass sie durch andere zufrieden werden.

Vernachlässigen wir uns aber dabei zu sehr, ist es krankhaftes, höriges Verhalten und das führt immer irgendwann zur Krankheit "**Hörigkeit**".

Gerade in der Pubertät ist dieser Anspruch auf Liebe und Anerkennung recht groß.

Obwohl dieser Zwang nach Liebe kein Anspruch "ist", sagen wir aber umgangssprachlich: "Ich habe einen Anspruch auf Liebe".

Somit ist unsere Umgangssprache total falsch und wird falsch verstanden.

Das erhöht unsere Verständigungsschwierigkeiten und die Möglichkeit krank zu werden. So macht uns die normale Sprache krank, weil sie sehr ungenau ist.

Kinder, Jugendliche und auch ältere Menschen hoffen aber auf Genauigkeit.

Auf genaue, glaubwürdige Aussagen eines Freundes, eines Lehrers, eines Arztes, eines Politikers, eines Ehepartners.

Wie soll das gehen, wenn unsere Umgangssprache falsch, d.h. ungenau ist?

Ich benutze deshalb das Wort "Anspruch", weil diese aufkommenden Sexualgefühle sich anfangs so darstellen. Es wird als Anspruch oder Begierde empfunden.

Sie sind trotzdem falsch, es sind falsche Empfindungen. Weil so falsch empfunden wird, wird falsch gedacht, falsch gesprochen, falsch gehandelt.

Eine Suchtkrankheit hat sich eingeschlichen.

Eine Suchtkrankheit muss die Folge sein.

Deshalb ist unsere Gesellschaft suchtkrank, das heißt zumindest hörigkeitskrank.

Wir haben ein Recht auf Liebe oder Anerkennung, aber keinen Anspruch darauf.

Diesen Anspruch können wir, wenn überhaupt, nur bei uns selbst einklagen.

Weil der Jugendliche auch so offen, so frei ist, weil der Jugendliche auch von dem Entdeckerdrang getrieben wird und einfach meint, er habe Anspruch auf das Leben und die Liebe, hat er oder sie dieses falsche Gefühl.

Hormone, an die wir uns erst gewöhnen müssen, sind in unser Leben getreten und verändern das Denken und Handeln.

Ordnung in uns zu schaffen, ist unsere Aufgabe, die wir als Pflicht betrachten müssen.

Dabei können uns wiederum erfahrene Erwachsene helfen.

Aber wenn sie selbst falsch gedacht und gehandelt haben, wie wollen sie uns da richtig helfen?

Kann ein Kranker einem anderen, der dabei ist krank zu werden, helfen? Nein!

Deshalb drücken sich viele Erwachsene vor Antworten, weil sie sich selbst nicht richtig helfen konnten oder selbst nie die richtige Hilfe erfahren haben.

Sie sagen einfach: Da musst du durch, oder sonst irgendetwas Hilfloses.

Erst die späteren eigenen bitteren Erfahrungen werden dem Jugendlichen, dem späteren Erwachsenen zeigen, was es mit dem "Anspruch haben" so auf sich hat.

Diese Anspruchshaltung werde ich in einem eigenen Kapitel nochmal beschreiben.

Vorab möchte ich schon einmal sagen, für mich ist "einen Anspruch zu haben" eine Forderung, und eine Forderung ist eine einklagbare Sache (und das gehört ins Geschäftsleben, ins Berufsleben).

Ich gehe davon aus, dass wir lieber Hoffnung oder Wünsche haben sollten.

Dann sind die Enttäuschungen nicht so groß, wenn die Wünsche nicht erfüllt werden.

In den ersten Lebensjahren müssen leider große Enttäuschungen vorhanden sein, sonst kann sich kein richtiger Realitätssinn ausprägen.

Wir Menschen lernen und begreifen nur richtig über Schmerzen.

Auch große Freude macht inneren Druck, das heißt Schmerzen.

Mit Freude zu lernen, macht selbstverständlich viel mehr Freude. Deshalb gehört auch in den ersten Lebensjahren diese Forderung nach Freude zum normalen Leben dazu.

Trotzdem gibt es hierzu eine riesengroße Hilflosigkeit in der Bevölkerung und führt zur Suchtkrankheit.

So gesehen ist eine Suchtkrankheit zu haben etwas Normales, weil es sich aus der "Normalität" entwickelt hat.

Das Streben eines jeden Menschen ist die Zufriedenheit zu erreichen.

Dieses geht aber nur über ehrliche Freude, die festgehalten werden kann.

Forderungen der Kinder in die Erziehung einzubauen sind Erziehungsfehler.

Das scheint ein Widerspruch zu sein, "ist" es aber bei genauer Betrachtungsweise nicht Eltern haben zwar die Versorgungspflicht, und wenn sie es gut mit ihrem Kind meinen, werden auch liebevoll ihre Wünsche erfüllt, aber nicht alle.

Denn das wäre wieder ein Erziehungsfehler.

Wünsche zu haben "ist" und bleibt ein normales Verhalten.

Es entspricht genau unseren Grundbedürfnissen.

Doch es muss heißen: "Ich wünsche mir, dass meine Grundbedürfnisse erfüllt werden.

Aber ich habe keinen Anspruch darauf. Dafür bin ich später selbst verantwortlich".

Die Kinder, die so falsch erzogen werden, klagen fast alles ein.

So sind leider die meisten Kinder erzogen worden.

Deshalb ist es wiederum normal hörigkeitskrank zu sein!

Leider wird diese Krankheit als solche nicht rechtzeitig erkannt.

Leider sage ich auch deshalb, weil viele Eltern die Kinder von sich abhängig machen wollen, und das ist ein schwerer Erziehungsfehler!

Diese Kinder haben zwar Anspruch auf Essen, auf Trinken, auf Schlafen usw.

Erst im Laufe der Zeit wird sich diese Anspruchshaltung verschieben, die auch nachher, wenn sie nicht sofort erfüllt wird, große Enttäuschungen in sich birgt.

Diese Enttäuschungen sind seelische Schmerzen, die wir körperlich nachempfinden werden. So lernt das Kind über Schmerzen, sich irgendwann selbst zu versorgen.

Gibt dieses Kind seine Erziehung und gemachten Fehler weiter, wird es Erziehungsfehler und die Anleitung zur Suchtkrankheit - der Hörigkeit weitergeben.

Als Beispiel für seelische Schmerzen nenne ich immer Liebeskummer.

Die Seele tut weh, der Körper tut weh. Selbstmitleid entsteht.

Eine Liebe geht zu Bruch, eine Jugendliebe, eine Kinderliebe.

Das ist ein seelisch-geistiger Schmerz mit körperlichen Auswirkungen.

Dieser seelisch-geistige Schmerz (das Geistige, das Gehirn) wiederum ist unbedingt erforderlich, damit sich eine gewisse Realität ausprägt, die für das Kind nur gesund sein kann. Also brauchen wir nicht nur einen körperlichen Schmerz, sondern auch einen seelisch-geistigen Schmerz zur Ausbildung unseres Realitätssinns, damit wir unsere Grenzen und unsere Möglichkeiten, die wir haben, richtig kennenlernen.

Die Chance, dabei hörigkeitskrank zu werden, ist trotzdem sehr groß.

Leider ist unsere Erziehung in vielen Fällen falsch.

Deshalb wird sich ein falscher Realitätssinn ausbilden.

Wenn vorhandene Informationen falsch sind, werden diese so weitergegeben.

Nach diesen Grenzen, die uns durch unsere Erziehung aufgezeigt werden, richten wir dann unser weiteres Vorgehen aus und streben nach Anerkennung, nach Liebe, nach Geborgenheit, nach Harmonie, also unsere seelischen Grundbedürfnisse.

Es sieht in jedem Haushalt, der sich irgendwann neu gründet, anders aus, weil jeder einen anderen Geschmack hat und weil jeder andere Vorstellungen hat, wie und was er gerade schön findet.

Jeder Mensch hat einen eigenständigen Realitätssinn und somit auch eine eigene Wahrheit. Sucht dieser Mensch einen Gleichgesinnten, hat er es schwer.

Deshalb haben wir die Liebe, die vorübergehend blind macht.

Warum ist es also so schwierig, dass sich zwei Menschen, die sich lieben, durch den Alltag wieder trennen müssen?

Blindheit?

Erziehungsfehler?

Kranke Gesellschaft?

Wenn alle Menschen die gleichen Grundbedürfnisse haben, dürfte es nicht doch schwierig sein:

Suchtkrankheiten zu verhindern!

Hörigkeiten zu verhindern!

Scheidungen zu verhindern!

Leidende Kinder glücklich zu machen!

Kriege zu verhindern!

Wunschdenken ist das keinesfalls.

Wir sind für diese Überlegungen nur noch nicht reif.

Helfen Sie mit, damit wir dazu reif werden. Fangen Sie bei sich an!

Horst/Peter Pakert **Die Ursachen für Suchtkrankheiten**

haben Gültigkeit bei allen Suchtkrankheiten 1996/2007/24

- 1.) Verständigungsschwierigkeiten mit sich, mit anderen oder beides, so wie irgendwelche Sachen.
- 2.) Sich damit nicht richtig aushalten zu können, weil der innere Druck zu groß wird und dadurch hilflos zu sein. Der innere Druck wird riesengroß und nicht mehr aushaltbar, so dass man sich nicht mehr ertragen kann.
Daraus erfolgen zwangsläufige Handlungen:
- 3.) Die Folgen sind negative Ersatzhandlungen, die begangen werden "müssen", um den inneren Druck zu mindern und damit man sich wieder besser aushalten und ertragen kann.
- 4.) Eine weitere Folge ist oder kann das Suchtmittel selbst sein, wenn es konsumiert oder ausgeübt wird. Es kann stofflicher oder nicht stofflicher Natur sein.

Bei einer Hörigkeit ist es immer nicht-stofflich.

Jeder Suchtkranke ist mit Sicherheit auch hörigkeitskrank!

Erst hat er, so wie fast alle Menschen, höriges Verhalten.

Später, wenn er das richtige Maß für sich verloren hat, wird es zur selbstständigen Krankheit. Diese Krankheit wird leider als solche nicht erkannt, weil ein Suchtmittel (Alkohol, Drogen) entweder überwiegt oder ein Suchtmittel nicht gefunden werden kann, derjenige noch zu jung ist oder wenn sein Verhalten nicht verstanden wird. Sich Anerkennung und Liebe durch andere Menschen zu verschaffen, wobei sich derjenige immer mehr vernachlässigt, heißt Hörigkeit.

Die Hörigkeit beginnt leider oftmals schon etwa im achten Lebensjahr.

Also nur Freude über andere, durch andere Menschen oder eine Sache zu haben bedeutet Hörigkeit, weil jeder, der sich so verhält, sich selbst vernachlässigt.

Wer dieses Verhalten zeigt, verhält sich suchtkrank und wird im Laufe der Zeit immer schwächer, er wird sich nicht mehr die richtige Liebe und Anerkennung geben können. Somit lebt er nach Jahren nur noch durch andere, über andere, eine Sache oder Suchtmittel.

Das dabei sein Freudenkonto immer leerer wird fällt keinem auf.

Diesem Verhalten muss Einhalt geboten werden oder der Mensch stirbt sehr früh.

Er nimmt sich das Leben oder macht sich mit seinen Suchtmittel so kaputt, dass er zu früh stirbt.

Die Hörigkeitskrankheit ist die häufigste Suchtkrankheit der Welt.

Warum ist das so?

Um das Beste aus unseren Leben machen zu können, müssen wir unsere Grundbedürfnisse zu unserer Zufriedenheit erfüllen.

Wir streben fast immer im Leben an Liebe, Freude und Anerkennung zu bekommen.

Wir wollen aber auch glaubwürdig und geachtet werden.

Dabei über- oder untertreiben wir, und unsere Persönlichkeitsvernachlässigung bemerken wir nicht richtig.

"Liebe macht blind."

Wir deuten dieses Streben anders, nur nicht als Über- oder Untertreibungen und auch nicht als Verständigungsschwierigkeiten.

Viele negative Ersatzhandlungen müssen somit begangen werden, wozu auch Suchtmittel gehören und eingesetzt werden, damit man sich wieder ein wenig aushalten und ertragen kann.

Alles was wir in einem ungesunden Maß benutzen macht krank.

Alles was wir in einem gesunden Maß benutzen, wenn wir es benötigen, macht gesund.

Die richtige Therapie dafür ist:

Verständigungsschwierigkeiten beseitigen.

Der innere Druck wird sofort geringer.

Der Patient kann sich wieder gut aushalten.

Negative Ersatzhandlungen müssen nicht mehr begangen werden.

Das krankmachende Suchtmittel wird überflüssig.

Der Mensch darf sich wieder richtig liebhaben.

Er darf sich wieder im Spiegel begegnen.

Die Chance, sein eigener Freund zu werden, wächst.

Die Chance, ehrliche Freude zu gewinnen, wächst auch.

Die Chance, das Freudenkonto wieder aufzufüllen, wird zur Gewissheit.

Die angestrebte Zufriedenheit ist plötzlich da.

Versteht der Mensch sich richtiger, kann der Mensch Verständnis für sich entwickeln und irgendwann erwachsen werden und ein wissender Mensch werden.

Regeln und Richtlinien für hörige Menschen in einer Kurzfassung:

1.) Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Der weiteste Weg fängt mit den ersten Schritten an.

2.) Suchen Sie sich einen verstehenden, sich auskennenden Therapeuten oder schriftliche Vorinformationen. "Gut informiert sein, hilft heilen".

3.) Lernen Sie sich kennen und akzeptieren.

Ihr Leiden ist in der Seele zu suchen.

Lassen Sie sich nichts anderes einreden.

4.) Lernen sie ihre Seele kennen und Sie finden einen annehmbaren Weg aus der Hörigkeit.

5.) Lernen Sie Ihren Körper kennen. Sofort können Sie ihn besser verstehen.

Ist die Seele gesund, geht es dem Körper gut.

6.) Lernen Sie die Umwelt besser verstehen, verstehen Sie sich besser in der Umwelt.

**Sage mir, mit wem du umgehst
und ich sage dir, wer du bist.**

7.) Lernen Sie geschriebene und ungeschriebene Gesetze vieler Länder, und Sie verstehen Zusammenhänge besser.

8.) Lernen Sie viele naturgegebene Gesetzmäßigkeiten und Sie können sich in dieser schönen Welt besser verstehen und zurechtfinden.

Mauern und Ketten fallen durch Verstehen.

9.) Lernen Sie verstehen, dass für alles, was mit Ihnen geschieht, die Verantwortlichkeit bei Ihnen zu suchen ist.

Sie sind der Bestimmer über Ihr Denken und Handeln und auch darüber, was Sie von außen zulassen.

Verstehen Sie diese Regeln, ersparen Sie sich und Ihren Angehörigen viel Leid.

Günstigere und erreichbarere Zielsetzungen werden Ihnen möglich sein.

Ist in Ihnen Hoffnung entstanden?

Sind Sie ein verstehender und noch wissbegieriger Mensch, dann lesen Sie weiter.

Lieber Mensch, du bist etwas Besonderes, aber nichts Besseres.

Nimm dich nicht so wichtig, sondern nimm dich ernst!

Ernsthaft mit sich umgehen, heißt ehrlich mit sich umgehen.

Wenn ich etwas ernsthaft betreibe, kann ich es nicht belächeln oder lächerlich machen.

Es sei denn, ich lächele ehrlich, dann ist es ernsthaft, weil es genauso gemeint war.

Somit ist ein ehrliches Lächeln, ein ernsthaftes Lächeln.

Wenn ich ernsthaft bin, bin ich auch glaubwürdig.

Alles können wir verkomplizieren, aber wir können auch alles einfach betrachten und übersichtlich gestalten.

Ich hoffe, dass Sie mit diesen Informationen eine neue, vielleicht lebensnotwendige Sichtweise erarbeiten können, denn dann haben sie eine neue Wahrheit.

Jeder Hörige, jeder Suchtkranke denkt und handelt kompliziert.

Er denkt **um-sieben-Ecken-herum** und gibt sich als Schauspieler oder Clown.

Verliert er seine Maske oder bröckelt sie, braucht er Hilfe.

Diese kann ihm leider nur gegeben werden, wenn er sie auch zulässt und annimmt. Angehörige, die ja von ihrem Partner lernen "mussten", denken und handeln leider sehr oft genauso umständlich und kompliziert, weil sie sich nicht mehr richtig zurechtfinden.

Angehörige eines Suchtkranken leiden genauso, wenn nicht sogar noch stärker. Alles wird ihnen zu schwer, wenn sie sich allein gelassen fühlen.

Deshalb sollten gerade diese wichtigen Informationen helfen.

Wenn diese Homepages als Lebenshilfe und Ergänzung der wissenswerten Selbstverständlichkeiten betrachtet werden, haben sie ihren Zweck erfüllt.

Betrachten Sie die darin enthaltenen Regel, Erfahrungen und Anmerkungen als Hilfestellungen, die Sie jederzeit anwenden können.

Auszug: In der ersten Zeit, in den ersten Lebensjahren wird für jeden Menschen der Grundstein dafür gelegt, die Grundbedürfnisse seelisch-geistiger Natur erst einmal zu verspüren.

Es werden Erfahrungen in dem Kind geprägt.

Mit diesen Erfahrungen macht das Kind Handlungen, die seinen richtigen Realitätssinn ausprägen sollen. Dieser Realitätssinn ist dann wiederum seine gemachte Erfahrung, aber auch seine Wahrheit.

Macht dieses Kind vernünftige Erfahrungen, wird es weniger krank werden.

"Eltern, Erzieher werdet euch dieser Verantwortung bewusst!"

Wenn dem Kind die richtige Anerkennung gegeben wurde, dann wird das Kind später auch in der Lage sein, richtige Anerkennung und Liebe abgeben zu können.

Zuerst sich selbst, dann auch anderen Menschen, Tieren und Pflanzen.

Welches die richtige Anerkennung und Liebe ist, kann ich Ihnen nicht sagen.

Das entscheidet jeder Mensch für sich selbst. Zumindest sollte er es dürfen.

Aber es sei von mir noch einmal so viel dazu gesagt:

Haben Sie ihr Kind lieb, ist es erwünscht, werden Sie sicherlich alles richtig machen!

Was das Kind später mit dieser Erziehung macht, liegt nicht mehr in Ihrer Verantwortung.

Es reicht, wenn Sie sich sagen können: "So wie ich mein Kind erzogen habe, wollte ich es auch erziehen und bin damit zufrieden".

Liebende Eltern geben immer das Beste für ihr Kind.

Hören Sie auf Ihren Gerechtigkeitssinn!

Hören Sie auf Ihre innere Stimme. Vertrauen Sie sich!

Wenn dem Kind die richtige Liebe entgegengebracht wurde, dann ist dieses Kind in der Lage, später auch richtige Liebe und Anerkennung nach eigenen Vorstellungen sich und anderen zu geben.

Durfte dieses Kind sein Freudenkonto auffüllen, wird es Freude abgeben können.

Wenn dem Kind genügend Harmonie vermittelt und Geborgenheit gegeben wurde, dann ist dieses Kind auch in der Lage, über die eigene Selbstverwirklichung, Harmonie und Geborgenheit sich und anderen zu geben.

Deshalb lautet die Antwort auf die Frage, wie bekomme ich meine seelischen Grundbedürfnisse befriedigt:

Indem ich sie zuerst mir gebe, später anderen Menschen gebe, in der Hoffnung, sie von ihnen richtig zurückzubekommen.

Wie Sie erkennen können, ist suchtkrank zu werden nicht schwer.

Wenn sich jeder Mensch an der Abgabe von Anerkennung, Liebe, Geborgenheit und Harmonie beteiligt, dann muss auch ich zwangsläufig diese seelischen Grundbedürfnisse befriedigt bekommen.

Ich muss nur richtig aufpassen, ob etwas ehrlich für mich dabei "ist".

Selbstverständlich habe ich keinen Anspruch darauf, wenn ich jetzt Anerkennung abgebe, dass ich sofort Anerkennung wieder bekomme.

Wünschen kann ich es mir aber.

Die zurückkommende Anerkennung auf meine Abgabe lässt manchmal lange Zeit auf sich warten. Geduld und das Aufpassen muss jeder selbst erlernen.

Auszug: Unschuldige Kinder mit einer noch schwachen Seele müssen von wissenden Erwachsenen geschützt werden.

Die Sorgfaltspflicht darf nicht weiter ein Lippenbekenntnis bleiben.

Erwachsene müssen den Kindern helfen - bitte richtig helfen - mit richtigem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein.

Kinder haben ein Recht auf richtiges Wissen.

Wissen zu sich selbst, zum Leben mit ihrer Seele, mit der Umwelt und viel mehr.

Welche Mittel und Möglichkeiten "ich" tatsächlich habe - in eigener Verantwortlichkeit als immer weiter erwachsen werdender Mensch, um das Beste aus meinem einmaligen Leben zu machen, das kann ich als Kind, mit richtigen Grundlageninformationen später selbst herausfinden.

"Ich" ist das Zauberwort, wenn ich mich meine, wenn ich aufrichtig meinem Unterbewusstsein gegenüber, mit dem Tagesbewusstsein lebe.

Wer "ich" wirklich bin, kann ich heute in Erfahrung bringen.

Dazu muss ich viel Grundwissen zu meiner einmaligen Seele haben.

Grundwissen zu meiner einmaligen Seele mit ihrer richtigen Funktionsweise, die für alle Menschen Gültigkeit hat.

Jede Seele funktioniert in ihrer Perfektion in Grundfunktionen einheitlich.

Dieses Grundwissen zu sich selbst braucht jedes Kind schon als Kleinkind, im Vorschulalter, in der Schule, damit das Kind in seiner Lebensschule, mit einer richtigen Persönlichkeitsarbeit nicht schon als Kind in der Seele, im Bewusstsein krank wird.

Mit Freude lernt jedes Kind leichter.

Mit aufrichtiger, bewusster Freude zu sich selbst hilft das Unterbewusstsein freudig, jedem Menschen gerne. Freude hat jede Seele, jedes Bewusstsein immer gerne.

Trotz der einmaligen Zusammensetzung der Seele ist die Grundfunktionsweise einer Seele für alle Seelen gleichermaßen, einheitlich gültig.

Fähigkeiten, Neigungen zu oder gegen geben jedem Menschen einen eigenen Charakter.

Haben Kinder mit logischem Denken, ab spätestens dem achten bis zehnten Lebensjahr diese Anfangsinformationen in ihrer Erziehung richtig und gerecht erhalten, können sie mit ihrem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und faktisch richtigeren Informationen zu sich selbst, das Beste aus ihrem Leben mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein machen, dass sie tatsächlich verwirklichen können.

Damit erreichen sie eine richtige Bedürfnisbefriedigung und sind zufrieden.

Diese Freiheiten müssen Kinder auf der ganzen Welt haben, zu sich alles Wichtige und Richtige zu wissen.

Ohne diese Achtung vor Kindern missachtet der Mensch alle kleinen und großen Kinder dieser Welt.

"Erwachsene, Verantwortliche, werdet wach!"

Unsere Kinder sind richtige Menschenkinder, mit Menschenrechten, mit Seelenrechten!

Wir Erwachsenen hatten bis heute keine Chance nicht krank zu werden.

Unsere heutigen Kinder und Jugendlichen hatten erst recht keine Chance nicht krank in der Seele, im Bewusstsein und am/im Körper krank zu werden.

Der Mensch wird wie erwähnt in seinen Grundfesten erschüttert, wenn er nicht richtig mit sich umgeht. Kennt er seine Grundbedürfnisse nicht richtig, wird er sie nicht richtig erfüllen und wird krank.

(Er wird zuerst suchtkrank = hörigkeitskrank = bewusstseinskrank.)

Seine Goldwaage hängt in allen Bereichen schief, also wird mit ihr falsch abgewogen und ein falsches, krankmachendes Ergebnis wird dabei herauskommen.

Nach diesem falschen Ergebnis leben wir und meinen es sei die Realität.

Sein Wertschätzungssystem, sein Bewertungssystem geht falsch, also geht auch sein Mittelpunktsgedanken falsch und alle anderen Bestandteile der Feinstwaage auch.

Wir brauchen uns nur eine Waage vorzustellen und wissen sofort, wo der Mittelpunkt ist, der bearbeitet oder neu geeicht werden muss.

Dazu gehören viel Wissen und viele logische, richtige Anleitungen von außen.

Er hat eine falsche Wahrheit, die er mit richtigem Verstehen korrigieren kann.

Also hat er doch noch die Chance, durch sich selbst zufrieden zu werden, wenn das Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter im Tagesbewusstsein seiner Seele mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, der nicht kopiert werden kann, geweckt wird.

Wenn der Mensch die innerste Feinstwaage wieder richtig eicht, richtig nach seinen Grundbedürfnissen und Bedürfnissen lebt, vernünftig und gerecht mit sich umgeht.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/24

Eltern müssen ihren Kindern richtig, gerechter und freier helfen dürfen.

Deshalb muss erst einmal den Eltern geholfen werden!

"Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg."

Wer richtig helfen will, findet auch einen.

Wo der Wille, die Vorstellungskraft mit richtigem Wissen und die Gerechtigkeit vorhanden sind, gibt es den gerechten, richtigen Weg, damit Kinder nicht schon krank werden müssen.

Es reicht nicht sich das Vergnügen zu teilen.

Die Sorgfaltspflicht muss dem Nachwuchs richtig gegeben werden.

Dazu gehört, das richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu ignorieren.

Das Erwachsenen-Ich, als dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein (Gesamtbewusstsein) der Seele, mit seinem ausgeprägtesten Gerechtigkeitssinn, wird überwiegend Chef des Bewusstseins und damit gleichzeitig lebensbestimmender Chef der Verbindung Seele-Mensch, wenn, wie heute schon möglich, ein Mensch in einer Unikattherapie wechseln kann vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter. Oder es lernen Erzieher richtigere und gerechtere Informationen, die sie an ihre zu betreuenden Kinder weitergeben.

Achten diese bewusst lebenden, mit der Seele lebenden, richtig erwachsenen gewordenen, menschlich lebenden Erzieher darauf, dass diese Kinder sich mit Disziplin kennenlernen, damit die Kinder die Chance erhalten sehr schnell Erwachsene mit ihrem neuen geistigen Erwachsenenpotential zu überflügeln.

Denkt der Mensch wirklich richtiger um, kann der Mensch seine Lebensqualität und die Lebensqualität seiner schutzbefohlenen Kinder verbessern, richtiger helfen, richtiger investieren, das gesamte Leben aller verbessern!

Ich denke dabei an die Pflicht, die wir unseren Kindern gegenüber haben.

Ich denke dabei an die Rechte, die jeder Mensch hat.

Ich denke dabei an die Gleichberechtigung, die feststeht und für alle Menschen, die für alle Seelen, alle Bewusstseine in der Seele Gültigkeit hat.

Kinder haben es verdient in einer Familienplanung zu entstehen.

Kinder haben den Schutz der Erwachsenen verdient.

Kinder haben es verdient, willkommen geheißen zu werden, mit ihrer Seele gerecht und richtiger zu leben.

Bei vielen Kindern konnte die Bewusstseinskrankheit ihrer einmaligen Seele verhindert werden, weil die Eltern eine Therapie für sich zugelassen haben, weil die Eltern für ihre Kinder mitgelernt haben menschlicher und gerechter zu sein.

Die Eltern, die vorher ihre eigenen Kinder nicht richtig verstehen konnten, verstanden plötzlich ihre Kinder, weil sie sich richtiger verstehen konnten.

Das Wissen der Eltern wurde kindgerecht, faktisch so gelassen, aber es wurden den Kindern Worte zu sich, zu ihrer Seele gegeben.

Diese richtig informierten Kinder konnten damit eine Verbindung zu ihrer Seele, zu ihrem Bewusstsein herstellen, damit sie sich zuerst richtiger verstehen konnten.

Das Kind fühlte sich nicht nur verstanden fühlte, sondern das Kind konnte schon im Kindesalter mit sich zufrieden sein.

Das Leben des Kindes begann sich zu verändern.

Das Kind war mit sich, mit seinem Leben, mit seiner Familie, mit seiner Schule usw. zufrieden. Aus dem Kind wurde kein krankes Kind in der Seele - im Bewusstsein.

Das Kind, der später erwachsene Mensch macht sich selbst, seinen Eltern heute noch Freude. Das Kind brauchte bis heute keinen Seelen-Therapeuten.

Wie schnell Erwachsene richtiger, bewusster, logisch denkender reagieren, um endlich sehend zu werden, um sich endlich an ihre menschliche Verantwortung zu erinnern, liegt bei jedem erwachsenen Menschen selbst.

Kinder brauchen richtig verstehende Eltern.

Unsere Kinder und Kindeskindern werden, wie wir Erwachsenen, von alleine mit der Zeit älter. An uns Erwachsenen liegt es heute, ob diese Kinder mit dem Wissen zu ihrer Seele leben dürfen oder keine Chance erhalten nicht krank im Bewusstsein ihrer Seele werden zu müssen.

Liebe Leser, lassen Sie Ihr Kind nicht an seelischer Verarmung leiden.

Schenken Sie Ihrem Kind das Gefühl, dass Sie es verstehen!

Lassen Sie nicht zu, dass Ihr Kind durch "Zufall" seinen Weg findet!

Wer kennt sein Kind besser als die eigenen Eltern?!

Wer hat einen besseren Zugang als die Eltern?

Hören Sie auf mit falscher Rücksichtnahme aus falsch verstandener Kinderliebe!

Ich kenne nur wenige Eltern, die es nicht gut mit Ihrem Kind meinen.

Schenken Sie Ihrem Kind ein offenes Ohr.

Dann werden Sie verstehen lernen, weil Ihr Kind Ihnen die richtige Therapie sagt!

Sie werden dafür unwahrscheinlich reich durch Ihr Kind beschenkt.

Denn aus Ihrem Kind wir ein verstehender Erwachsener, der zu seinem Erwachsensein gefunden hat.

Und so wird er dann wiederum seine Kinder erziehen.

Peter sagte: Heute wird in der neuen Lebensschule gelehrt, mit der Krankheit aus der eigenen Vergangenheit, sein eigener Seelen-Therapeut zu werden.

Damit hat der geschädigte Mensch genügend zu tun.

Eltern beziehen ihre geliebten Kinder mit ein.

Erwachsene Therapeuten achten umsichtig auf sich, sind großzügig genug

Kompromisse mit anderen geliebten Menschen zu machen, aber nicht um jeden Preis.

Dafür ist das eigene alte Leben Warnung genug.

Unsere Kinder werden mutig genug dazu sein mit ihrer Intelligenz, mit ihrem Streben nach Gerechtigkeit, mit ihrer Experimentierfreudigkeit = Gestaltensfreudigkeit, Recht von Unrecht für sich, für alle Menschen unterscheiden zu lernen.

Gleichberechtigung anzustreben ist richtiger, als machthungrig zu sein.

Die Menschheitsgeschichte beweist viel Unrecht dazu.

Unsere Kinder sind unsere Hoffnung, dass sie mit richtigeren Informationen richtiger umzugehen. Kinder werden ihre Seele erleben und nicht ignorieren.

Darüber wollen Kinder alles wissen.

Kinder werden in die richtigen Richtungen forschen.

Wir müssen unseren Kindern dabei helfen, damit sie ihre einmalige Seele zum menschlichen Körper hinzunehmen, um richtiger, gerechter, authentischer, freudiger, zufriedener ihr einmaliges Menschenleben mit ihrer Seele leben.

Der authentisch zufrieden lebende Mensch wird - unter Einbeziehung der Seele mit dem menschlichen Körper - eine gerechtere, ganz neue Zivilisation aufbauen.

Diese neu geschulten Menschen werden ihre Kreativität = Gestaltensfreudigkeit umsichtiger, intelligenter, mit unterschiedlich vielen, richtigen Möglichkeiten einsetzen können und unvorstellbar Richtiges, Gerechtes, für alle Menschen ein zufriedeneres Leben erreichen, als wir es bisher erreicht haben.

Wir müssen sie mit unseren Erfahrungen unterstützen, sonst scheitern sie, wie wir scheitern mussten. Unsere Kinder brauchen nicht die gleichen ungerechten Fehler zu machen, die wir machen mussten.

Wir Erwachsenen haben die Sorgfaltspflicht, unseren Kindern richtig zu helfen. Selbst infizierte Kinder, vom Unrecht schon im Mutterleib im Unterbewusstsein angesteckt, sind sehr schnell umzuerziehen. Sie nehmen sich mit ihrem Körper, mit ihrer Seele, schon ganz bewusst so an, wie sie sind.

Später schlüfern sie ihr Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein nicht ein, sondern führen schon mit 12 Jahren ein Erwachsenenleben. So habe ich es in Kindergruppen, von erwachsenen Menschen begleitet, erleben können.

Kinder - **sehend gemacht** - sind gerecht, ohne Vorurteile und wollen die große Menschenfamilie.

Die perfekte Seele kann im Leben des Menschen - für alle Menschen, die es wollen - jetzt richtig nutzen zu werden. Die damit erreichte Lebensqualität für jeden einzelnen Menschen lässt sich heute nur erahnen. Das, was ich mit zufriedenen Menschen erleben durfte, ist erst ein zurückgezogener Anfang.

Angst vor den Gesetzen der Obrigkeit lässt diese Menschen still zufrieden sein.

Die Tatsachen, sich endlich richtig gefunden zu haben und sich die Scheinwelten als nicht richtige Realität bewiesen zu haben, lassen es nicht zu, dass ihnen ihre Festigkeit von außen angetastet wird.

Der neue Mensch wird kommen und sich dann mit seiner Seele lebend zeigen.

Deshalb wiederhole ich: **Der Anfang ist schon lange gemacht.**

Jetzt liegt es an erwachsenen Menschen mit ihren Mitteln und Möglichkeiten, allen Kindern richtig zu helfen.

Zur Traurigkeit hat kein Mensch von heute einen Grund, nach vorne zu sehen, das Beste aus dem "Jetzt", "Hier" und "Heute" zu machen, ist unsere Aufgabe.

Wir können großzügig sein und unseren Kindern schon frühzeitig das Beste geben: richtiges, authentisches Wissen, das allen Kindern zusteht.

Kinder von gesund gewordenen Eltern haben wiederum ihre Kinder "so" erzogen, dass sie sich frei entwickeln, sich frei zuhause entfalten und die Unrechtswelt von sich abtrennen konnten.

Da diese Kinder gelernt haben - wie ihre Eltern -, die Menschen so zu gebrauchen, "wie" sie sind, lassen diese Kinder andere Kinder oder Erwachsene "so", "wie" sie sind (einen Menschen gebrauchen, da liegt Missbrauch nicht weit).

Das, was in Hannover möglich ist, ist heute weltweit möglich. Deshalb ist es gerade "jetzt" Zeit öffentlich ein Zeichen zu setzen mit diesen Homepages.

Deshalb ist gerade "jetzt" Zeit, den Internetunternehmen zu helfen, ihre PCs - für jedes Kind einen PC - aufzuwerten mit richtigen Informationen zur Seele, die nicht widerlegt werden können.

Das Sprichwort "Schuster bleib bei deinen Leisten" passt zu dieser Verbindung.

Wer gute Schuhe bequem für den Menschen macht, wer also gute

Informationstransportmittel für den Transport von Informationen schafft in Form von

PCs, kann hilfreiche Informationen auf dieser Welt verteilen. Deshalb ist es "jetzt"

Zeit, dass Lernprogramme für Kinder, für Menschen entstehen, die wissen wollen:

"wer" ich wirklich bin, **"wie"** ich wirklich bin, **"was"** ich wirklich bin, welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in bzw. mit meinem neuen Leben habe und in meiner zweimaligen Einmaligkeit in eigener Verantwortlichkeit bewusst erleben darf beziehungsweise kann, wenn das richtig Erdachte Realität geworden ist und alle meine Bedürfnisbefriedigungen erfüllt sind.

Peter sagte: Kinder, die schon logisch denken und logisch handeln konnten, ab ca. dem 8. bis 10. Lebensjahr, haben ihre Seele sehr schnell erkennen können und sind heute, über 30 Jahre alt, nicht im Bewusstsein oder am Körper krank geworden.

Fast alle Krankheiten am, im Körper ließen sich bei näherer Befragung, in unserer Unrechtswelt, sehr schnell erklären.

Die Zivilisationskrankheit, durch Unrecht und Übertreibungen mit dem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein bewusst entstanden, verliert den Namen Krankheit, wird das eigene Leben zur eigenen Zufriedenheit, unter richtigem Einbeziehen der Funktionsweise der Seele, erfüllt.

Dazu ist eine richtige, realisierbare Bedürfniserfüllung aller 13 Bedürfnisse (im Dokument beschrieben), die für alle Menschen gleich sind, notwendig.

Da jeder Mensch zweimal einmalig ist, muss jeder Mensch zur eigenen Zufriedenheit, nach seinen Fähigkeiten, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten seine Bedürfnisse eigen erfüllen. Da für den Menschen die unterschiedlichsten Möglichkeiten bestehen den Körper, die Seele zu versorgen, zu entsorgen usw. kann die eigene Zufriedenheit überall auf dieser Welt hergestellt werden, wenn es möglich ist.

Horst/Peter Pakert **Denkt der Mensch nicht um,**

bringt er sich und alles andere um! 1995/2007/24

Nach der Schulzeit oder mit dem Abitur oder mit einem Studium haben 99% aller Menschen die Schwarzlichtbrille, durch ihre Erziehung von außen oder innen mit Androhen von Gewalt aufgesetzt bekommen.

Die Seele ist Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten.

Die logische Einfachheit zur Leben spendenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.

Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.

Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.

Es ist eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich sechs Zahlen zuzubilligen, mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen.

Alleine die Phantasie des Tagesbewusstseins ist unermessbar vielseitig.

Deshalb und wegen der freien Entwicklung des Menschen "muss" die Phantasie des Tagesbewusstseins absolut tabu sein.

Nicht der Mensch, die Art Mensch der Artenvielfalt, als Körper kann denken, sondern die bisher vernachlässigte Seele, das Bewusstsein kann denken und werten.

Der materielle Körper macht nichts, keine Bewegung von alleine.

Für dieses Unrecht haben die aufgeklärten Menschen - ob jung oder älter oder alt - Recht, dass sie sich um ihre Zufriedenheit, um ihr tatsächliches, mögliches Leben in geistiger Freiheit leben könnend, nachträglich betrogen fühlen.

Für alle betrogenen Menschen klage ich fahrlässige Menschen an.

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Heute sind 99% aller Menschen in der Zivilisation im Bewusstsein ihrer Seele so krank geworden, dass alle mit dieser Krankheit umdenken müssen.

In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Wir Menschen landen wieder in der Degeneration, die bisher verschwiegen wurde, dass es diese für den Menschen schon lange gab.

Unrecht, Beschuldigungen, Unwahrheiten, Unterstellungen, Forderungen, Nachweisführungen, Bestrafungen, Rufmord selbst oder gerade unter suchtkranken - bewusstseinskranken Menschen.

Das wird gefördert, das wird unterstützt, aber nicht das Recht.

Das berufsmäßige Denken ist überall zu finden.

Die Einigkeit der Menschen wird von Führungskräften zerstört.

So als ob die Erwachsenen Angst haben als große Kinder mit kindischen Verhaltensweisen erkannt zu werden.

Deshalb wird gelogen und betrogen, wo es nur geht.

Diebstahl, menschenverachtendes Verhalten ist auch überall zu erkennen.

Fast alle Verhaltensweisen fangen mit "Un" an bis unmöglich.

Der rechtschaffene Mensch ist zum Außenseiter geworden.

Der Unrechtmensch der Siegesmacht hat Hochkonjunktur.

Ehrlich sein, aufmerksam sein usw. sind nicht gewollte Eigenschaften.

Die Hilfsbereitschaft wird immer seltener und wird zur Dummheit erklärt.

Die ganzen Rechtsverhältnisse haben sich verschoben.

Es fehlt nur das in Amerika praktizierte Faustrecht.

Jeder eine Waffe, das ist der Volksschrei.

Lippenbekenntnisse wegen des eigenen Vorteils und das Leben durch andere, über andere oder irgendwelche Sachen wird den Menschen frühzeitig beigebracht, so dass er sich nirgends alleine aufhalten kann.

Dazu wird die Technik missbraucht, dafür wird der Wohlstand missbraucht.

Der arme Mensch wird immer ärmer, kranker und leidender.

Der reiche Mensch wird immer gewollt reicher.

Die Kluft zwischen den Menschen wird auf jedem Niveau größer.

Nochmal: Wir sollten anfangen eine neue Gesellschaftsordnung zu gründen, die richtiger, gerechter und auf alle Fälle gleichberechtigter für alle Menschen ist. Das Gefälle im Niveau der Menschen ist noch zu groß.

Die Kriminalitätsrate nimmt immer größere Formen an, weil die Menschen immer jünger schon kriminell werden, die Zivilisationskrankheit mit ihren erhöhten Verständigungsschwierigkeiten immer schneller fortschreitet und weil die Anzahl der Gedächtniszellen im jeweiligen menschlichen Gehirn von Generation zu Generation zunimmt. Dadurch steigt die Intelligenz des Tagesbewusstseins in Verbindung mit dem Menschen. Die Hilflosigkeit fängt früher an, aber auch die Behandlung eines bewusstseinskranken Menschen wird immer schwerer.

Für jeden Menschen ist gültig:

Was der Mensch nicht nachmessen und überprüfen kann, glaubt er nicht, braucht er nicht zu glauben, selbst dann nicht, wenn er das Gegenteil selbst erlebt.

So sind unsere Gesetze geschriebener und ungeschriebener Art.

Wenn es noch kein Unrechtsgesetz dafür gibt, wird ein Gesetz "erlassen".

Das Gesetz wird mir nicht "erlassen", sondern ich werde als Mensch damit bestraft. Erlassen hat natürlich in Zusammenhang mit der Obrigkeit, mit den Gesetzen eine andere Bedeutung als das Wort "in Bezug auf" aussagt.

Was das Wort tatsächlich für mich ist, erfahre ich im Kleingedruckten, wenn ich damit bestraft werde. Dann bezieht sich der Recht-Sprecher auf den Erlass!

Die Legalität, die Normalität, ist in unserer deutschen Sprache mehr als falsch.

Da dies oder irgendetwas entweder falsch oder richtig sein kann, ist mehr als falsch.

Eine Differenzierung, eine Übertreibung, eine Überzeichnung, ein weißer Schimmel. Jeder Schimmel ist weiß.

Deshalb ist die Normalität, die Legalität, für den einen richtig, für den anderen falsch.

Weil jeder Mensch seine Wahrheit hat in Bezug auf die Bedeutung, was etwas tatsächlich ist, bestimmt bei den Menschen der Gesetzgeber, was richtig und was falsch ist.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Die Obrigkeit bestraft alle Gesetzesbrecher.

So bestrafen Verbrecher ehrliche, anständige Menschen.

Misstrauisch den Worten gegenüber braucht keiner zu sein, denn wir haben freie Meinungsäußerung im Rechtsstaat.

Der Selbstbetrug nimmt immer mehr zu und wird noch gefördert.

Kinder werden immer misstrauischer, selbst später als Erwachsene.

Misstrauisch Menschen gegenüber sein ist rechtens.

Dieses Misstrauen ist berechtigt wurde der Mensch doch in der Vergangenheit und Gegenwart zu oft von Menschen belogen und bewusst für dumm gehalten.

Der Mensch sollte wenigstens das als Verstehen oder als Wissen anerkennen, was er selbst bisher im Rechtsstaat oder im Leben erlebt hat.

Der Mensch versteht das, was er erlebt hat, "aber" ob der Mensch etwas richtig versteht, hängt von vielen Faktoren ab:

- **Ist der Mensch mit der gläubigen Blindenbrille erzogen worden?**
- **Ist der Mensch mit der Schwarzblindenbrille erzogen worden?**
- **Ist der Mensch mit der Seele, dem Wissen zur Seele erzogen worden?**
- **Ist der Mensch ohne das Wissen zur Seele - zum Bewusstsein - zum Leben erzogen worden?**

Hat der Mensch ein gutes Elternhaus, eine gute Schulbildung, mit oder ohne Geschwister, mit oder ohne geliebt zu werden oder war der Mensch auf seine Phantasie angewiesen usw. Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftliche Komponenten oder wie es sonst noch fachlicher, sachlicher ausgedrückt werden kann.

Das alles, oder noch viel mehr, hat für die Phantasie des Tagesbewusstseins einer Seele oder das tatsächlich geschriebene Lebensbuch für das Bewusstsein einer Seele, eines Menschen, eine untergeordnete Bedeutung.

Das Beste sollte jedes Bewusstsein einer Seele in jeder Verbindung mit dem Menschen machen. Das Beste konnte bisher das Bewusstsein mit dem Menschen in dieser materiellen Welt nicht machen. Denn das Beste ist die eigene innere Zufriedenheit!

Das Bestmögliche in dieser Welt mit diesem Leben zu machen misst der Mensch - die meisten Menschen - nach Äußerlichkeiten und damit haben viele Menschen das Bestmögliche versucht zu machen oder auch erreicht.

Ob der Mensch damit innerlich - gefühlsmäßig - zufrieden war oder ist, ist nicht messbar, ist bisher nicht messbar gewesen.

Gegen meine Argumente, die hilfreich waren, wehrten sich zuerst lange Zeit immer wieder kranke Menschen - wegen ihrer Schwarzlichtbrille - erfolglos.
Die Schwarzlichtbrille hat derjenige auf, der bedingungslos der Normalität, der Legalität Glauben schenkt.

Mit diesen Homepages wird die gesamte Obrigkeit, alle erwachsenen Menschen, die Legalität, die Normalität dieser Welt, unserer Menschheit angeklagt.

Alle Staaten dieser Welt mit ihren Regierungen, mit ihren Ausführungsorganen, einschließlich der Eltern werden angeklagt.

Die angeklagte Obrigkeit wird noch lange Zeit Ausreden finden, denn einerseits ist die Phantasie unbegrenzt und andererseits wird kein Machthaber in irgendeinem Rechtsstaat, egal wie die Staatsform heißt, von irgendeiner Macht, irgendetwas freiwillig hergeben. Deshalb ist es unser Ziel diesen Machthabern im Laufe der Zeit mit unseren Kindern, durch unsere Kinder Menschlichkeit beizubringen.

Diese Menschen müssen vom Volk, von der Menschheit, von allen Kindern dieser Welt mit Anstrengungen gestoppt werden!

Bisher wurde erfolgreich die Seele ignoriert und das will Peter so nicht stehen lassen. Das Unrecht muss geändert werden!

Wer den Weg, mit der Seele - dem Bewusstsein der Seele - richtig zu leben, missachtet, "so" "wie" ich es die letzten 30 Jahre leider erleben musste, den klage ich vor dem Schöpfer und vor unseren Weltgerichten an, sich daran beteiligt zu haben, dass Kinder weiterhin keine Chance erhalten, gesund und frei zu leben.

Das Unrechtsleben muss aufhören, Menschen ungestraft ganz legal weiterhin krank machen zu dürfen.

Wenn ein Handwerker einen Fehler macht, wird er sofort bestraft!

Wenn ein Minister eines Landes viele Fehler macht, wird er noch lange nicht bestraft. (Das als ein Beispiel dafür, wie ungerecht unsere Rechtssysteme sind.)

Zwischen dem Minister, dem Gouverneur oder Verantwortlichen eines Staates, ehe eine hohe Amtsperson verantwortlich ist, gibt es noch viele Menschen, denen die Schuld zugewiesen werden kann, zugewiesen wird, und diese Menschen werden zuerst bestraft.

Die jeweilige Obrigkeit hat schon immer Sonderrechte gehabt.

Kein Mensch kann es sich aussuchen, in welche Umgebung er hineingeboren wird.
Kein Mensch kann sich seine Seele mit dem Lebensbuch, mit den Fähigkeiten, mit den Mitteln und Möglichkeiten des Bewusstseins vor seiner Zeugung oder danach aussuchen.

Die jeweilige Obrigkeit hat Freiheiten von Ungerechtigkeiten, die sich ein anderer nicht ansatzweise erlauben dürfte.

Dafür darf das Volk auch noch bezahlen.

Der schwächere Mensch mit einer schwachen oder falsch geschulten Seele unterliegt jedem Stärkeren, wie immer das Stärker-sein sich bemerkbar macht.

Klaus-Peter Pakert ist leider am 16.07.2008 verstorben.

Der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V." ist ohne Herrn Pakert nicht in der Lage weiterzubestehen und wurde 2010 geschlossen.

Die Lern-CDs wurden leider nicht fertig gestellt.

Diese Informationen von Peter Pakert sind seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.

Wenn der Mensch bisher nicht schwarzblind für sich, für andere, für die eigenen Kinder gemacht worden wäre, durch den krankmachenden Gesetzgeber - glaube, gehorche oder ich bestrafe - diese wichtigen Informationen nicht bis heute ignoriert, abgewertet und diffamiert (beleidigt, verunglimpft usw.) worden wären, ginge es der gesamten Menschheit schon besser.

- Die Presse, das Fernsehen und die Verlage haben kein Interesse an diesen logischen und hilfreichen Überlegungen, weil sie ihnen zu riskant oder zu kontrovers erscheinen.

- Sie sind, wie auch die Politiker, entweder blind für das Unrecht und die Unmenschlichkeit, die unseren Kindern angetan werden, oder sie lassen sich dafür bezahlen, wegzuschauen?

- Sie folgen dem egoistischen Motto:

"Jeder Mensch denkt nur an sich, nur ich, ich denk an mich!"

Wir leben heute, und das Morgen unserer Kinder ist uns egal.

Nach uns die Sintflut!"

- Journalisten sollten sich an ihre Ehre halten, die sie im Studium gelernt haben.

Doch leider ist diese Ehre in der heutigen Medienlandschaft verloren gegangen.

- Es gibt noch keine mutigen Medienbetreiber oder Journalisten, die das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen wollen, dann sehen wir weiterhin unzufriedene, kranke, in ihrer Seele verstümmelte Menschen heranwachsen!

- Die Journalisten haben Angst vor Repressalien oder vor dem Ausschluss aus dem Mainstream.

- Sie haben keine Zivilcourage oder Menschlichkeit.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Wir haben zivilisationskranke, bewusstseinskranke und suchtkranke Mitläufer in allen Bereichen.

Denken wir Menschen nicht um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Mit weiterem Ignorieren der Seele geht die Menschheit unter.

Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Heute, im Jahr 2024, ein aufrechter, wissender Mensch zu sein hat seinen eigenen Schwierigkeitsgrad. Die Schwierigkeiten heute sind der herrschenden Zivilisation mit ihrer Gesetzgebung angepasst, menschenunwürdig.

Unrecht wird es immer geben. So ein grausames Unrecht wie heute übertrifft das Mittelalter menschlicher Zeitrechnung.

Früher war das Unrecht nicht zu übersehen.

Heute will es keiner sehen!

Der Phantasie-Mensch ist mit Scheinwelten, mit Blind-machen gut.

Ein Unrecht wurde bisher ganz einfach mit zwei Ungerechtigkeiten, oder noch mehr Ungerechtigkeiten, zugedeckt.

"Das Lügen fängt bei dem Verschweigen an."

In Kürzeln sprechen, etwas verniedlichen oder etwas umdrehen ist Unrecht, legal und heute normal. Wer dabei nicht krank wird, ist selbst schuld.

Den rechtens denkenden Menschen wird nach geltendem Recht der Menschen einfach der Mund, dass freie Denken und Handeln verboten.

Entweder hat der Mensch zu glauben, oder ein ungerechtes Gesetz regelt die herrschende Ordnung - die Normalität - die Legalität.

Unsere Kinder werden sich mit gegen das herrschende Unrecht zu wehren wissen.

Dazu brauchen sie verantwortungsbewusste Erzieher als Lehrer.

Das Beste an Wissen ist ein Recht der Kinder, es zu wissen.

Ich werde ihnen dabei helfen.

Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.

Unsere heutigen Kinder haben eine viel größere Auffassungskapazität mit ihrem Bewusstsein, ihrer Seele, mit ihrem Gehirn, weil sich das Gehirn des Menschen weiterentwickelt hat.

Der Mensch, als ein Teil der materiellen Natur, hat sich wegen der Notwendigkeit in der Anzahl seiner Gedächtniszellen im Gehirn, im Jahr 2000, fast verdoppelt.

Das dabei die Seele mit ihrem Bewusstsein daran nicht unschuldig ist, ist beweisbar.

Allein in den letzten 100 Jahren hat die Seele langsam aber sicher dafür gesorgt, dass der Mensch als Art der Artenvielfalt intelligenter, älter und in der Größe länger wird.

Auch diesbezüglich wurde die Seele bisher unterschätzt.

Die Seele, als Schöpfung des Schöpfers, hat in den letzten 50 Jahren neue Lebensbücher für die Menschen erhalten. Die Seele ist als Beauftragter des Schöpfers dafür verantwortlich, dass wir umdenken können erhalten.

Der Mensch entscheidet sich in den nächsten Jahren mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein wieder richtig, mit allen gerechten Möglichkeiten der Seele zu leben erhalten. Der richtige Anfang dazu ist schon gemacht.

Der neu lebende, aufgeklärte Mensch kennt ansatzweise die Macht der Seele.

Diese Macht muss unseren intelligenten Kindern als Wissen gegeben werden.

Die Verbrechen müssen aufhören hochintelligente Kinder als dumme, widerspenstige Kinder zu bezeichnen. Ihnen muss das Wissen zur Seele gegeben werden.

Dann können diese Kinder noch genauere Aussagen zu sich machen.

Dann werden diese Kinder sehr schnell Erwachsene überflügeln.

Andere Menschen, die sich richtiger kennengelernt haben, helfen schon lange, ihre Kinder nicht erst in der Seele, im Bewusstsein krank werden zu lassen.

Die richtigen Informationen über unsere Seele waren schon 1984 da.

Das richtige Grundwissen für Menschen, für Kinder wurde öffentlich gemacht.

Das Wissen wurde ihnen bisher durch Ignoranten, durch Besser-Wisser, durch Abwerter, durch Übertreiber verwehrt.

Die Dummheit der Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.

Wir brauchen eine neue offene Gesellschaftsordnung, die den Menschen nicht mit so vielen Ungerechtigkeiten, Überflüssigkeiten und ignoranten Verhalten gegenüber neuem, nachweislich gesichertem Wissen einengt oder sogar verhindert.

Dass dieses Wissen an die Öffentlichkeit kommt, ist unsere Erwachsenen-Angelegenheit.

Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass Medien-Betreiber, dass Journalisten, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen!

Die Menschen müssen nur über Medien dazu gebracht werden, das bestehende Unrecht mit Recht zu vertauschen.

Richtiger und gerechter leben lernen und Unrecht einsehen, dass dieses falsch ist.

Die Seele muss mit einbezogen werden, weil kein Lebewesen ohne eine einmalige Seele leben und handeln kann!

Was existent ist, dass was Leben gebend, Leben bestimmend ist, kann nicht auf Dauer vom Menschen ignoriert werden, auch wenn wir noch nicht in der Lage sind die energetische Seele - die im Mikrokosmos angesiedelt ist - anders zu beweisen, anders nachzuweisen, so dass die Seele den von Menschen erfundenen wissenschaftlichen Erklärungssystemen standhält.

Was gefunden werden kann, muss vorher da gewesen sein, es muss existent sein.

Die Beweispflicht, die Nachweispflicht legt sich der Mensch selbst als lebenserschwerend auf.

Dabei geht die Einfachheit des Denkens, des Findens, des Erklärens verloren.

Der Mensch mit seiner Zivilisation ist nicht alles im Leben.

Der Mensch braucht sicherlich festgelegte Anhaltspunkte, um sich zu verständigen.

Der Mensch braucht aber auch seine Freiheit, um sich selbst und seine Umwelt richtiger zu beschreiben, richtiger zu erklären, als es bisher möglich war.

Selbst dann, wenn Althergebrachtes dem Neubekanntem weichen muss!

Der Mensch mit seiner Zivilisation, mit seiner Zivilisationskrankheit muss sich freier im Denken machen, sonst bleibt er in seiner Weiterentwicklung stehen oder er dreht sich in seinen einengenden Kreisen.

Die Freiheit des Denkens darf nicht um jeden Preis eingeschränkt, verhindert oder verloren werden.

Der Mensch sollte aus seiner Menschheitsgeschichte lernen, gelernt haben, dass Einengung, das Behinderungen der Freiheit nur Unterdrückung = Stillstand ist und Rückgang bedeuten.

Ein fortschrittlicher Mensch öffnet sich etwas Richtigerem, etwas Neuem, etwas Nachvollziehbarem, etwas durch sich selbst Beweisbaren.

Jeder Mensch, der sich ohne Furcht offen seiner Seele zuwendet, wird mit seiner Seele zufriedener leben können.

Ein Mensch, mit der Schöpfung "**Seele-Bewusstsein**" lebend, kann sich seines Lebens, kann sich seines bewussten Lebens erfreuen.

Die Möglichkeit, das Beste aus seiner Existenz als Mensch zu machen, besteht schon Jahren seit 30 Jahren, wird später weltweit bestehen, wenn die Menschen es wollen, in eigener Verantwortlichkeit mit sich zu leben, mit anderen zufrieden zu werden, so gesund und gerecht zu leben, so wie es sich der Schöpfer von perfekten Seelen, in Verbindung mit dem Menschen, schon für uns vor langer Zeit gedacht hat.

Richtiges Wissen zur eigenen Gesamtheit, in der Verbindung mit dem Menschen, verhindert unnötige Ängste oder den Komplex der ausgedehnten Minderwertigkeit.

Richtiges Wissen zu sich selbst, verhindert die Verwässerung des Charakters, verhindert schauspielerische Ablenkungsmanöver, verhindert Ungerechtigkeiten, verhindert unnötiges Elend, Neid und Not, verhindert den Stillstand oder Rückgang der Menschheit und verhindert eine falsch angestrebte Zivilisation.

Der Bedarf an Gerechtigkeit ist da. Dazu bedarf es unserer ehrlichen Anstrengungen.

Anstrengungen von vielen Menschen, die vor keinen noch so großen Schwierigkeiten halt machen, die mutig und gerecht genug sind, ihr Wissen, ihre Erfahrungen weiterzugeben. Alle Menschen dürfen uns dabei helfen.

Alles muss gerecht sein und zu Frieden und Freiheit des Einzelnen führen, auch wenn die Entwicklung dazu Jahrzehnte in Anspruch nimmt.

Der Mensch kann anfangen, mit umfangreichem Wissen zu sich in seiner Gesamtheit, ein menschenwürdiges, intelligenteres und authentischeres Leben zu führen.

Damit fängt die richtige Zukunft der Menschheit richtig an.

Diese Tatsachen sind in den letzten 30 Jahren beweiskräftig geworden.

Endlich hat der Mensch wieder einmal die Chance, seine Intelligenz für die Gerechtigkeit, für die Richtigkeit, für die Erforschung der Seele, für die Einbeziehung der perfekten Seele, um sie für die Zivilisation zu nutzen.

Ob der Mensch die Tatsachen nutzen wird, ist einerseits zwar sehr wahrscheinlich, andererseits kann kein Mensch in die Zukunft sehen, deshalb wird die Zukunft über das weitere Schicksal der Menschen Auskunft geben können.

Der Mensch kann trotz seiner perfekten Seele sein weiteres Schicksal nicht allein bestimmen, denn jede Seele, für einen Menschen gedacht, bringt ein eigenes Lebensbuch mit, um als Seele, als Energieform, mit dem Menschen, in dieser materiellen Welt so viele und so notwendige Erfahrungen zu machen wie es geht.

Fazit: Es wird sicher intelligenteren Menschen möglich werden, die mit ihrer Seele, mit ihren Erwachsenen-Ich in Tagesbewusstsein leben, altes, verstaubtes Wissen der heutigen Wissenschaftler, die immer noch die Seele ignorieren, zu korrigieren.

Der Mensch in seiner Schwächlichkeit ist mit Sicherheit kein Fehler der unfehlbaren Schöpfung.

"Wie" der Mensch bisher mit seiner Beseelung umgegangen ist, ist nicht das Beste gewesen.

Weil unser Schöpfer geduldig ist, in anderen Zeitabständen rechnet, wird der sich frei entwickelnde Mensch, mit seiner Seele lebend, dem Schöpfer noch Freude machen.

Der Mensch darf sich mit seinem Bewusstsein das Leben schwer machen.

Der Mensch, der heute noch nicht für seine Seele wach geworden ist, sollte endlich wach werden.

Lasst uns gemeinsam damit aufhören, die Seele zu ignorieren!

Jeder neue Anfang mit der Seele zu leben lohnt sich. - Danke -

Horst - www.schule-der-seele.de - www.feinstwaage.de

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Ich bin mir sicher, dass die vielen Menschen, denen Peter helfen konnte, mit einem Lächeln an ihn zurückdenken werden.

Ich habe die Hoffnung, dass die Geschenke, die ich und viele andere Menschen durch Peter Pakert bekommen haben, in das Bildungsgut der gesamten Menschheit eingehen.